



COMET® FIBU V3.2

Finanzbuchhaltung

Ergänzung zum Anwenderhandbuch

Copyright® und Handelsmarken

Copyright® Q.4 International Business Software GmbH 1997.

Alle Rechte vorbehalten (auch auszugsweise), insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

COMET® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Q.4 International Business Software GmbH.

Inhalt

1	Einleitung	5
2	Gruppenkonten-Auswertungen	7
2.1	Organisatorische Zusammenhänge	7
2.2	Gruppenkonten-Listen drucken	8
2.3	Neue Fehlermeldung	9
2.4	Variable Listengestaltung (FLEX)	10
3	Bereitstellung von ASCII-Dateien	13
3.1	Organisatorische Zusammenhänge	13
3.2	Aufbau des Dateinamens	14
3.3	Auswirkungen auf die Programme	16
3.4	Neue Fehlermeldungen.....	18
3.5	Variable Listengestaltung (FLEX)	19
3.6	Beispiel für eine COMET CIO-Anwendung	20
4	Nachträgliche Ratenvereinbarungen	21
4.1	Organisatorische Zusammenhänge	21
4.2	Auswirkungen auf die Programme	22
4.2.1	Tabellen warten, Ratenkonditionen-Tabelle warten	22
4.2.2	Anlegen Raten-OPs im Bereich "Buchen"	24
4.2.3	Abfragen Raten-Offene Posten	30
4.2.4	Reorganisation Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei.....	30
4.3	Neue Fehlermeldungen.....	31
4.4	Variable Listengestaltung (FLEX)	34
4.5	Auswirkungen auf die Dateien.....	36
4.5.1	Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC).....	36
4.5.2	Tabellendatei (GF-04000CCC)	37
4.5.3	Journaldatei (GF-091XXCCC).....	39
5	Offene Posten ändern	41
5.1	Organisatorische Zusammenhänge	41
5.2	Auswirkungen auf die Programme	43
5.2.1	Offene-Posten-Verwaltung, OPs ändern	43
5.3	Neue Fehlermeldungen.....	46

6	Wiederkehrende Buchungen für Personenkonten.....	47
6.1	Organisatorische Voraussetzungen.....	47
6.1.1	Festlegungen über COMET CHICO	47
6.1.2	Buchungsbereiche	47
6.1.3	Stammdaten warten	49
6.1.4	Berechnung	49
6.1.5	Buchung.....	50
6.1.6	Verarbeitung.....	53
6.1.7	Fremdwährungsbuchungen auf das abgebende Konto	54
6.1.8	Auswertungen	55
6.1.9	Periodenende	55
6.2	Auswirkungen auf die Programme.....	56
6.2.1	Standardselektor FIBU.....	56
6.2.2	Wiederkehrende Buchungen warten.....	56
6.2.3	Wiederkehrende-Buchungen-Vorschlag	57
6.2.4	Wiederkehrende Buchungen.....	59
6.3	Neue/geänderte Fehlermeldungen.....	60
6.4	Variable Listengestaltung (FLEX).....	64
6.4.1	Journale (Gruppe 00).....	64
6.4.2	Periodisch wiederkehrende Buchungen (Gruppe 23)	64
6.5	Auswirkungen auf die Dateien.....	70
6.5.1	Wiederkehrende-Buchungen-Datei (GF-01500CCC).....	70
6.5.2	Tabellendatei (GF-04000CCC)	101
7	Altjahres-Buchungen für Personenkonten	103
7.1	Organisatorische Voraussetzungen.....	103
7.2	Auswirkungen auf die Programme.....	104
7.3	Auswertungen	106
7.4	Neue Fehlermeldungen	107
7.5	Auswirkungen auf die Dateien.....	108
7.5.1	Tabellendatei (GF-04000CCC)	108
7.5.2	Journaldatei (GF-091XXCCC).....	108

1 Einleitung

Die vorliegende Dokumentation beschreibt die Leistungserweiterungen, die sich aus dem Einsatz der COMET-Version 3.2 innerhalb des Moduls "Finanzbuchhaltung" ergeben.

Die Ausführungen bauen auf dem Anwenderhandbuch (Best.-Nr.: S7593-1197D-3) vom November 1997 auf.

2 Gruppenkonten-Auswertungen

2.1 Organisatorische Zusammenhänge

Im Bereich der Auswertungen von Gruppenkonten (s. Handbucheil "Organisation", Kap. 6) bietet der Softwarestand COMET 3.2 zwei zusätzliche Funktionalitäten:

- Bis zu zwei Gruppenkonten können als Basis zur Berechnung von Prozentanteilen verwendet werden.
Auf diese Weise können beispielsweise Erlöse und Kosten in Relation zum Materialaufwand, Personalaufwand oder Abschreibungen, die in anderen Gruppenkonten zusammengefaßt sind, gesetzt werden.
- Der Druck von Gruppenkonten ohne Salden kann unterdrückt werden.

In der Nachrichten-/Textdatei (GF-PARTXGER/ENG) wurden drei neue Standardlisten (aktuelle Gruppenkontenauswertungen, Vorjahresvergleich und Budgetvergleich) mit den neuen FLEX-Funktionen angelegt. Diese Listen können mit dem FIBU-Programm "Listen kopieren" (im FIBU-Implementations-Selektor) in die Kunden-PARTX kopiert werden.

2.2 Gruppenkonten-Listen drucken Auswirkungen auf das Programm

(s. Handbuchteil "Programme: Einsatz", Kap. 13.4)

In der Initialisierungsmaske dieses Programms wurden vier neue Felder aufgenommen:

```

Standardliste   ZA3 Budget/Planung   Finanzbuchhaltung V3   # 12

** Standard Liste **                               - 2 -
81 Prüfung ob Sachkonten vorhanden Y/N           : Y
86 Gewünschte Management Report Funktionen       :
87 %-Berechnung Gruppenkont.Verhältnis Y/N       : Y
88 Gruppenkonto-Nummer (A)                        : 00105
89 Gruppenkonto-Nummer (B)                        : 00110
90 Nur Gruppenkonten mit Beträgen 0 Y/N          : Y
91 Textdatei bilden? 0=N,1=J,-Dr.,2=J,+Dr.       : 0
126 FW-Symbol für Liste in Fremdwährung          :
127 Umrechnungskurs                              : 1
128 Kleinste Währungseinheit                     : 0,01

Funktion      : ...

Nachricht:

```

7 %-Berechnung Gruppenkont. Verhältnis Y/N:

Bei Eingabe "Y" wird für die in den Feldern 88 und 89 eingetragenen Gruppenkonten eine Prozentberechnung gemäß der definierten FLEX-Funktionen durchgeführt.

88 Gruppenkonto-Nummer (A):

Wenn Feld 87 auf "Y" gesetzt ist, wird für ein eingegebenes Gruppenkonto der in Feld 54 eingetragenen Liste eine Prozentberechnung zu den anderen Gruppenkonten-Nummern dieser Liste durchgeführt.

89 Gruppenkonto-Nummer (B):

Hier kann ein weiteres Gruppenkonto, für das analog zu den Feldern 87 und 88 ein Prozentverhältnis ausgerechnet wird, eingegeben werden.

90 Nur Gruppenkonten mit Beträgen <> 0 Y/N:

Bei "Y" werden nur Gruppenkonten mit Werten gedruckt.

Bei "N" werden alle Gruppenkonten der angegebenen Liste gedruckt.

2.3 Neue Fehlermeldung

(s. Handbuchteil "Programme: Einsatz", Kap. 14)

In Verbindung mit dieser Leistungserweiterung kann die folgende neue Fehlermeldung auftreten:

G0852 Gruppenkonto nicht vorhanden

Fehlermeldung: Das in der Initialisierungsmaske in den Feldern 87 bzw. 88 eingegebene Gruppenkonto ist in der zuvor angegebenen List-Nummer nicht vorhanden.

Reaktion:

Geben Sie ein in der gewählten List-Nummer vorhandenes Gruppenkonto ein.

2.4 Variable Listengestaltung (FLEX)

(s. Handbuchteil "Programme: Vorbereitung", Kap. 1.2.9)

Innerhalb der FLEX-Gruppe 12 (Gruppenkontenlisten) wurden die Zeilenart 3 um vier, die Zeilenart 4 um acht und die Zeilenart 5 um vier Funktionen erweitert.

Bewegungszeile Standardliste = Zeilenart 3			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
60	Saldo aus Verkehrszahlen der laufenden Periode (F13) als %-Satz des Gruppenkontos A stets ohne EB	5	F13 * 100 ----- F13 (A)
61	Saldo aus Verkehrszahlen der laufenden Periode (F13) als %-Satz des Gruppenkontos B stets ohne EB	5	F13 * 100 ----- F13 (B)
62	Saldo der Jahresverkehrszahlen (F20) als Prozentsatz des Gruppenkontos A; inkl. EB, wenn CHICO-Frage FB029 = Y	5	F20 * 100 ----- F20 (A)
63	Saldo der Jahresverkehrszahlen (F20) als Prozentsatz des Gruppenkontos B; inkl. EB, wenn CHICO-Frage FB029 = Y	5	F20 * 100 ----- F20 (B)

Bewegungszeile Vorjahresvergleichsliste = Zeilenart 4			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
52	Saldo aus Verkehrszahlen der laufenden Periode (F36) als Prozentsatz des Gruppenkontos A; EB abhängig von CHICO-Frage FB029	5	F36 * 100 ----- F36 (A)
53	Saldo aus Verkehrszahlen der laufenden Periode (F36) als Prozentsatz des Gruppenkontos B; EB abhängig von CHICO-Frage FB029	5	F36 * 100 ----- F36 (B)
54	Saldo aus Verkehrszahlen der laufenden Periode des Vorjahres (F37) als Prozentsatz des Gruppenkontos A; stets ohne EB	5	F37 * 100 ----- F37 (A)
55	Saldo aus Verkehrszahlen der laufenden Periode des Vorjahres (F37) als Prozentsatz des Gruppenkontos B; stets ohne EB	5	F37 * 100 ----- F37 (B)
56	Saldo aus Jahresverkehrszahlen inkl. laufender Periode (F45) als Prozentsatz des Gruppenkontos A; EB abhängig von CHICO-Frage FB029	5	F45 * 100 ----- F45 (A)
57	Saldo aus Jahresverkehrszahlen inkl. laufender Periode (F45) als Prozentsatz des Gruppenkontos B; EB abhängig von CHICO-Frage FB029	5	F45 * 100 ----- F45 (B)
58	Saldo aus Jahresverkehrszahlen inkl. laufender Periode des Vorjahres (F46) als Prozentsatz des Gruppenkontos A; stets ohne EB	5	F46 * 100 ----- F46 (A)
59	Saldo aus Jahresverkehrszahlen inkl. laufender Periode des Vorjahres (F46) als Prozentsatz des Gruppenkontos B; stets ohne EB	5	F46 * 100 ----- F46 (B)

Bewegungszeile Budgetliste = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
60	Saldo aus Verkehrszahlen der laufenden Periode (F13) als Prozentsatz des Gruppenkontos A; stets ohne EB	5	F13 * 100 ----- F13 (A)
61	Saldo aus Verkehrszahlen der laufenden Periode (F13) als Prozentsatz des Gruppenkontos B; stets ohne EB	5	F13 * 100 ----- F13 (B)
62	Saldo der Jahresverkehrszahlen (F20) als Prozentsatz des Gruppenkontos A; inkl. EB, wenn CHICO-Frage FB029 = Y	5	F20 * 100 ----- F20 (A)
63	Saldo der Jahresverkehrszahlen (F20) als Prozentsatz des Gruppenkontos B; inkl. EB, wenn CHICO-Frage FB029 = Y	5	F20 * 100 ----- F20 (B)

3 Bereitstellung von ASCII-Dateien

3.1 Organisatorische Zusammenhänge

Die Auswertungsprogramme der COMET Finanzbuchhaltung können mit der Freigabe von COMET 3.2 – neben der Ausgabe auf Listen – die Informationen auch in Textdateien ausgeben. Diese Dateien können mit COMET CIO auf dem PC ausgewertet werden und stehen auch Archivierungsprogrammen zur Verfügung.

Bei Bedarf können separate FLEX-Listen speziell für eine PC-Verarbeitung definiert werden (s. Kap. 3.6).

Die Ausgabe der Informationen in Textdateien wird durch zwei CHICO-Fragen gesteuert:

- FB014 : "Auf welcher LU sollen die Auswertungsprogramme mögliche ASCII-Dateien ablegen?"

und

- FB035 : "Sollen für Journale ASCII-Dateien gebildet werden?"

Die Beantwortung der CHICO-Frage FB014 mit "0" bewirkt, daß keine Textdateien erzeugt werden. Wenn Ihre Eingabe zwischen "1" und "79" liegt, bestimmen Sie damit die LU-Nummer, auf der die Dateien abgelegt werden sollen.

Die CHICO-Frage FB035 erscheint nur, wenn die Eingabe bei CHICO-Frage FB014 ungleich "0" ist. Sie kann wie folgt beantwortet werden:

- 0 = Für Journale sollen keine ASCII-Dateien gebildet werden.
- 1 = Es werden Dateien gebildet, die nicht ausgedruckt werden.
- 2 = Es werden Dateien gebildet und parallel gedruckt.

Die so erstellten Textdateien können über die im EXPERT-Selektor befindlichen Standardprogramme verwaltet werden.

3.2 Aufbau des Dateinamens

Für die weitere Nutzung der Textdatei ist es erforderlich, daß Sie den Aufbau des Dateinamens kennen. Er ist 12 Stellen lang, wobei diesen 12 Stellen die Nummer der LU vorangestellt wird, die für die Speicherung der Textdatei vorgesehen ist.

Der Aufbau stellt sich wie folgt dar:

xx / B V J P G G L L . C C C
oder: S S S S
oder: F F F F F F

xx = LU aus Parameterdatei 1-79 (ohne 16)

B = Bereichskennzeichen 0-Z
für COMET feste Zuordnung A-Z (reserviert)

A = ANGEBOT
B = AB/FAK
C = COSTING
E = EINKAUF
F = FIBU
G = LOHN/GEHALT
I = IZM
L = LAWI
N = ANLA
O = FFO
W = WORD

für Individuallösungen 0-9 (frei)

V = Verwendungs-/Formularkennzeichen frei wählbar, muß aber mit dem Folgeprogramm (CIO oder Archivierungsprogramm) abgestimmt sein.

Reservierte Kennzeichen

A = Auftragsbestätigungsformular

B = Bestellformular

C = CIO

D = Angebotsformular

F = Fax

H = Archivierung auf Host

I = Fehlerprotokoll

J = Journale (FIBU)/Buchungsprotokolle (COSTING)

L = Lieferschein

M = Mikroverfilmung

P = Archivierung auf PC

R = Rechnungsformular

F = Formular-Nummer (Auftr.-Nr./Lieferschein-Nr./Rechn.-Nr.)

J = letzte Ziffer der Jahreszahl (0-9)

P = Periode (1 bis C; Periode 10 = A, 11 = B, 12 = C)

S = Stapel-Nummer der Journale (nur bei FLEX-Gruppe 00 in der FIBU) bzw. Stapel-Nummer der Buchungs-/Fehlerprotokolle (nur bei FLEX-Gruppe 05 in COSTING)

G = FLEX-Gruppe

L = FLEX-Liste

. = .

C = Company-Nummer

3.3 Auswirkungen auf die Programme

Diese Erweiterung des bisherigen Leistungsumfangs gilt für folgende COMET FIBU-Druckprogramme:

Programm	Kap.-Nr. im Anw.-Handbuch	FLEX-Gruppe
Journaldruck Sachkonten	3.2.3	0
Journaldruck RE/RA	3.3.3	0
Journaldruck Zahlungen	3.4.4	0
Sachkonten drucken	5.1	6
Deb./Kred.-konten drucken	5.2	8/10/24/26
Sachkonten-Listen drucken	6.1	4
Deb./Kred.-Listen drucken	6.2	7/9
Finanzplan Ford./Verblk. drucken	6.3	14
OP-Liste Deb./Kred. drucken	6.4	27
Umsatzsteuer-Fortschreibung	8.3	22
Bilanzen drucken	9.4	3
Mahnvorschläge erstellen	10.1	11
Mahnungen drucken	10.3	13
Kontoauszug Debitoren drucken	10.4	25
Deb./Kred.-Wechselisten drucken	12.3	30
Budgetvergleich drucken	13.2	5
Gruppenkonten-Listen drucken	13.4	12

```

Debitorenliste für Auswertungen          Finanzbuchhaltung V3.2 # 7

 1 Anzahl Zeilen pro Seite          : 48
17 Auswahl nach Kto-Nr/Matchcode 1/2: 1
 2 Von Konto                        : No
 3 Bis Konto                        : No
 4 Maske                            : No
 5 Hintergrund Y/N                  : No
 6 List-Datum                       : 150494
 7 Summe bei Wechsel auf Stelle     : 1
 8 Summe bei Wechsel auf Stelle     : 0
 9 Summe bei Wechsel auf Stelle     : 0
35 Alle Konten/Nur Spezielle 1/2   : 1
40 Alle /Nur Haupt-/Sub-Konten 0/1/2: 0
41 Nur Konten mit Umsatz in Per. Y/N: No
42 Nur Konten mit FW-Code ##       : No
44 Nur Konten mit Saldo Y/N        : No
45 Nur Konten mit Inhalt von Feldnr.: No
   Grösser als                      :
85 Alle/Nur Soll-/Haben-Saldo 0/1/2: 0
91 Textdatei bilden? 0=N,1=J,-Dr.,2=J,+Dr.: 2 LU/Name : 04/FC430706.001
   Funktion                          : ...

Nachricht:

```

In den Initialisierungsmasken aller o.g. Druckprogramme erscheint im Feld 91 die Frage "Textdatei bilden? 0=N,1=J,-Dr.,2=J,+Dr."

- 0 = Keine Ausgabe in ASCII-Datei
- 1 = Ausgabe in ASCII-Datei, ohne Druck
- 2 = Ausgabe in ASCII-Datei, mit Druck

Wenn Sie die Eingaben "1" oder "2" wählen, werden die LU-Nr. und der Dateiname vorgeblendet. Beide Angaben können nicht übersteuert werden.

3.4 Neue Fehlermeldungen

Beim Einsatz dieser neuen Funktionalität können folgende Fehlermeldungen auftreten:

G0762 Journal abgestellt in Textdatei:

Nachricht: Am Ende des Journaldrucks erfolgt die Nachricht, in welcher Textdatei das Journal gespeichert wurde.

G0853 Priorität (26) nicht zu ändern, wenn 91 = 1 oder 2

Hinweis: Wenn in eine Textdatei geschrieben wird, kann die Priorität (Feld 26) generell nicht geändert werden.

3.5 Variable Listengestaltung (FLEX)

Das Programm "Listen gestalten" erwartet zu jeder der betroffenen FLEX-Gruppen in der Vorlaufmaske die Eingabe des Verwendungs-/Formularkennzeichens (s. Kap. 3.2).

```
Listen gestalten      Implementation      Finanzbuchhaltung V3.2 # 7

Gruppennummer      7          Debitoren Listen          GF-PARTX001
Funktion : ANL/AEN/LOE/DRU/ANZ/KOP/KPF  AEN          Freie Sätze : 122

Listnummer          6

Listenbezeichnung : //Debitorenliste für CIO
Verw.-/Form.Kennz.: C
Papierco de        : 0
Tausenderpunkte   : N

Status (Y/N)      .

Nachricht:
```

Wenn Sie im Feld "Verw.-/Form.Kennz.:" keine Eingabe vornehmen, setzt das Programm hier automatisch ein "C" (= CIO-Anwendung). Eine Ausnahme bilden die Journale; für sie wird dann ein "J" vorgegeben.

Auf diese Weise verfahren auch die Auswertungsprogramme. Bestehende FLEX-Listen müssen somit nicht verändert werden.

3.6 Beispiel für eine COMET CIO-Anwendung

Die erstellten ASCII-Dateien können auf den PC kopiert werden. Dort wertet COMET CIO diese Textdateien aus und übergibt die Daten in eine Excel-Tabelle. Für den Listenaufbau gelten die nachfolgend beschriebenen Restriktionen:

Die 1. und 2. Stelle jeder Textzeile werden ausschließlich für Steuerungszwecke verwendet, d.h., daß die Datenfelder immer erst an der 3. Stelle beginnen.

Der Name der FLEX-Liste beginnt an den ersten beiden Stellen mit der Zeichenkombination //.

Die 1. Überschriftenzeile beginnt mit 01 an den ersten beiden Stellen.

Die 2. Überschriftenzeile beginnt mit 02 an den ersten beiden Stellen.

Daraus ergeben sich folgende Positionierungen der Datenfelder:

Datenfeld	1:	ab Stelle	3	30 Stellen lang (z.B. Sortierkriterium)
Datenfeld	2:	ab Stelle	33	30 Stellen lang (z.B. Bezeichnung)
Datenfeld	3:	ab Stelle	63	20 Stellen lang (z.B. Wertefeld 1)
Datenfeld	4:	ab Stelle	83	20 Stellen lang (z.B. Wertefeld 2)
	:		:	:
	:		:	:
Datenfeld	x :	ab Stelle	y	20 Stellen lang (z.B. Wertefeld x)

Hinweis: Innerhalb der FLEX-Gruppen

- 04 Sachkontenlisten
- 07 Debitorenlisten
- 09 Kreditorenlisten
- 12 Gruppenkontenlisten
- 14 Liste Forderungen/Verbindlichkeiten

wird standardmäßig eine Beispiel-Liste für die Übernahme durch COMET CIO zur Verfügung gestellt.

Die weitere Verarbeitung der Daten auf dem PC entnehmen Sie bitte dem Anwenderhandbuch COMET CIO.

4 Nachträgliche Ratenvereinbarungen

4.1 Organisatorische Zusammenhänge

Diese Leistungserweiterung der Finanzbuchhaltung bietet den Vorteil, bereits gebuchte Rechnungen nachträglich in mehrere offene Posten mit unterschiedlichen Fälligkeiten zu splitten.

Dazu werden innerhalb des Standardselektors im Bereich "Buchen" zwei neue Einträge ("Anlegen Raten-OPs Debitoren" bzw. "Anlegen Raten-OPs Kreditoren") angeboten und die individuelle Pflege einer Ratenkonditionen-Tabelle in der Tabellen-datei wird erforderlich.

Durch die in der Ratenkondition vergebene Zeitraumangabe werden bei den einzelnen Raten-OPs das Beleg- (und ggf. Valutadatum) und das Fälligkeitsdatum entsprechend in die Zukunft verschoben, so daß eine korrekte IZM-/AZV-Abwicklung bzw. Mahnverfahren gewährleistet ist.

4.2 Auswirkungen auf die Programme

4.2.1 Tabellen warten, Ratenkonditionen-Tabelle warten

Mit dieser Tabelle können Sie die Ratenkonditionen festlegen, die im Ratenbuchungsprogramm zur Bildung von Raten-Offenen Posten aus bereits gebuchten Rechnungen, Gutschriften oder nicht zuzuordnen den offenen Posten benötigt werden.

Sie können bis zu 40 Konditionen mit jeweils maximal 3 Stufen anlegen.

Tabellen		Stammdaten warten				Finanzbuchhaltung V3				# 12			
Tabellen-Datei		: 00/GF-04000449				Ratenkonditionen							
Funktion		SPR/END/AEN/ANZ/DRU/ : ...											
Stufe-1				Stufe-2				Stufe-3				Bezeichnung	
Zt	Zeit	Anz	Teil	Zt	Zeit	Anz	Teil	Zt	Zeit	Anz	Teil		
Kz	raum	Rat	%	Kz	raum	Rat	%	Kz	raum	Rat	%		
1	1	10	10	5,00	1	15	10	4,00	1	20	10	1,00	3*TAGE / 30 OP'S
2	3	1	5	20,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	1*MON / 5 OP'S
3	1	15	10	4,00	1	30	30	2,00	0	0	0	0,00	2*TAGE / 40 OP'S
4	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
5	1	10	30	3,33	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	1*TAGE / 30 OP's
6	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
7	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
8	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
9	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
10	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
11	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
12	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
13	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
14	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	

Nachricht:

Die Stufen bestehen jeweils aus 4 Feldern:

ZtKz

(Zeitraumkennzeichen)

Mögliche Eingaben (pro Stufe): 1-4

1 = Tage

2 = Wochen

3 = Monate

4 = Jahre

Zeitraum

Zeitabschnitt zwischen den einzelnen Raten. Die Angabe erfolgt für die im Feld "ZtKz" vorgegebene Zeiteinheit.

Mögliche Eingaben: 1-7999

AnzRat

(Anzahl Raten bzw. zu bildende Raten-Offene Posten)

Mögliche Eingaben: 1-500

Das bedeutet, daß pro Ratenkondition maximal eine Aufteilung in bis zu 500 Raten-OPs möglich ist.

Teil%

(Teilprozentsatz der Rate am Ur-OP)

Mögliche Eingaben: 0,01-100

Der Prozentsatz der einzelnen Stufe wird vom Programm berechnet und vorgeschlagen. Der vorgeschlagene Prozentsatz kann übersteuert werden. Bei einer manuellen Eingabe des Prozentsatzes prüft das Programm, ob der Prozentsatz der gesamten Ratenkondition 100% ist. Ist dies nicht der Fall, erfolgt die Fehlermeldung "G0935 Prozentsatz aller Stufen übersteigt 100%" oder "G0931 Ratenkond. ergibt nicht 100%; nur: &&.&&%".

Bezeichnung

Maximal 25stellige Bezeichnung der Ratenkondition.

Beispiel: Die Anzahlung (20% vom Rechnungs-OP) soll sofort fällig sein und die Raten (10 Stück) sollen im Abstand von 30 Tagen gezahlt werden. Die Schlußzahlung (15% vom Rechnungs-OP) wird 2 Monate nach der letzten Rate fällig.

Die dazugehörige Ratenkondition hat folgendes Aussehen:

Tabellen		Stammdaten warten				Finanzbuchhaltung V3 # 12							
Tabellen-Datei		: 00/GF-04000449				Ratenkonditionen							
Funktion		SPR/END/AEN/ANZ/DRU/ : AEN											
Stufe-1				Stufe-2				Stufe-3				Bezeichnung	
Zt	Zeit	Anz	Teil	Zt	Zeit	Anz	Teil	Zt	Zeit	Anz	Teil		
Kz	raum	Rat	%	Kz	raum	Rat	%	Kz	raum	Rat	%		
1	1	10	10	5,00	1	15	10	4,00	1	20	10	1,00	3*TAGE / 30 OP'S
2	3	1	5	20,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	1*MON / 5 OP'S
3	1	15	10	4,00	1	30	30	2,00	0	0	0	0,00	2*TAGE / 40 OP'S
4	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
5	1	10	30	3,33	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	1*TAGE / 30 OP's
6	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
7	1	1	1	20,00	1	30	10	6,50	3	2	1	15,00	<u>Ratenkonditionsbeispiel</u>
8	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
9	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
10	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
11	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
12	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
13	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
14	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	
Alter		Inhalt				Status Y/N oder Nr.:				...			
Nachricht:													

4.2.2 Anlegen Raten-OPs im Bereich "Buchen"

(Anlegen Raten-OPs Debitoren)

(Anlegen Raten-OPs Kreditoren)

Dieses Programm ermöglicht das Aufteilen bereits gebuchter offener Posten in mehrere Raten-OPs. Für eine Aufteilung in mehrere Raten kommen nur Rechnungs-OPs (OP-Typ 0), Gutschrift-OPs (OP-Typ 3) und nicht zuzuordnende offene Posten (OP-Typ 9) in Betracht. Die zu bildenden Raten-OPs haben stets den OP-Typ des Ur-OPs.

Vollbezahlte offene Posten können nicht mehr in Raten aufgeteilt werden. Raten-OPs können nicht in weitere Raten aufgeteilt werden.

Das Programm arbeitet – im Gegensatz zu den anderen FIBU-Buchungsprogrammen – nach dem Prinzip der Stapelverarbeitung. Das bedeutet, daß

- beim Aufteilen in Raten-OPs zunächst eine Journaldatei gefüllt wird, die erst nach Beendigung des Raten-Aufteilungsprogramms über die Stapelverarbeitung gebucht wird.
- die Buchungen in der Personenkonten-Stamm- und -Bewegungsdatei sowie in der Sachkonten-Stamm- und -Bewegungsdatei auch erst nach Verlassen des Buchungsprogramms mit "END" durchgeführt werden.

Buchungsablauf

Nach der Initialisierung des Buchungstapels wird in das Raten-Aufteilungsprogramm verzweigt und die Aufteilungen bestehender offener Posten in Raten-OPs können durchgeführt werden.

Zulässige Funktionen/Softkeys

- END = Mit der Funktion "END" wird das Programm beendet. Dann erfolgen die Stapelverarbeitung (über "Integration Verkauf Raten/Debitoren" bzw. "Integration Einkauf Raten/Kreditoren") und anschließend der Journaldruck, wenn
- eine Aufteilung in Raten vorgenommen wurde
 - eine Buchungstabelle für die Stapelintegration aus dem Rechnungsaus- oder Rechnungseingang vorhanden ist.
- MAT = Mit der Matchcode-Funktion kann die Debitor-/Kreditornummer angezeigt werden.
- ABB = Die bisher getätigten Eingaben werden ignoriert und das Programm verzweigt zur Eingabe einer Personenkontonummer.
- ZUR = Sie gelangen ein Eingabefeld zurück.
- BER = Alle offenen Posten des angegebenen Kontos werden angezeigt. Auf dem Feld "Status" kann durch Eingabe der entsprechenden OP-Nummer einer der angezeigten offenen Posten übernommen werden.

```

Anl.Raten OPs Deb.   Buchen           Finanzbuchhaltung V3 # 12
GF-09113449         Perioden-Nr. : 03 Freie Sätze : 99 Zeilennummer : 1

Debitor-Nummer   : 10000   Ferdinand Fürchtegott   Saldo   155605,73
OP-Nummer       : BER     Betrag :                 Fälligk.Dt.:
Skontogruppe    :         Skontofäh.Betr.:
Ratenkondition  :         Startdatum Raten :

OP-Nr.Ext.Belegnr.  Belegnr.      Betrag  S/H PT ZKZ Fäl.Dat.  Buchungstext
28      500014 300044      74,46  S  0  0  20.04.93
29      500015 300045      75,21  S  0  0  20.04.93
30      500016 300046      373,06 S  0  0  20.04.93
31      500017 300047      983,32 S  0  0  20.04.93
32      500018 300048      8993,00 S  0  0  20.04.93
33      500019 300049     17438,62 S  0  0  20.04.93
34      000001 300050       74,46  S  0  0  20.04.93
35      550000 300051       208,15 S  0  0  20.04.93
36      550002 300052       253,00 S  0  0  20.04.93
51          300067       74,46  S  0  0  20.04.93
52          100076      1098,65 S  0  0  20.04.93
53          300068       744,58 S  0  0  20.04.93
                                     Status /Nr.    ...

Nachricht:

```

BEL = Auswahl des offenen Postens nach Belegnummer
 Abhängig von CHICO-Frage FB083 kann die interne oder die externe Belegnummer zur direkten Auswahl eines offenen Postens eingegeben werden. Wenn zwei oder mehr offene Posten dieselbe Belegnummer haben, kann auf dem Feld "Status" durch Eingabe der entsprechenden OP-Nummer einer der angezeigten offenen Posten übernommen werden.

OP-Nr.	Ext.	Belegnr.	Belegnr.	Betrag	S/H	PT	ZKZ	Fäl.Dat.	Buchungstext
25		500010	300041	1098,65	S	0	0	20.04.93	
26		000001	300042	148,93	S	0	0	20.04.93	
27		500013	300043	1173,12	S	0	0	20.04.93	
28		500014	300044	74,46	S	0	0	20.04.93	
29		500015	300045	75,21	S	0	0	20.04.93	
30		500016	300046	373,06	S	0	0	20.04.93	
31		500017	300047	983,32	S	0	0	20.04.93	
32		500018	300048	8993,00	S	0	0	20.04.93	
33		500019	300049	17438,62	S	0	0	20.04.93	
34		000001	300050	74,46	S	0	0	20.04.93	
35		550000	300051	208,15	S	0	0	20.04.93	
36		550002	300052	253,00	S	0	0	20.04.93	

Anl.Raten OPs Deb. Buchen Finanzbuchhaltung V3 # 12
 GF-09113449 Perioden-Nr. : 03 Freie Sätze : 99 Zeilennummer : 1
 Debitor-Nummer : 10000 Ferdinand Fürchtegott Saldo 155605,73
 OP-Nummer : BEL Betrag : Fälligk.Dt.:
 Skontogruppe : Skontofäh.Betr.:
 Ratenkondition : Startdatum Raten :

Belegnummer : Status /Nr.
 Nachricht:

DRU = Drucken der noch nicht mit "Status Y" bestätigten Aufteilung in Raten gemäß der eingegebenen Ratenkondition. Der Ausdruck erfolgt in 4 Spalten über maximal 4 Seiten und maximal 125 OPs pro Seite.

Debitor-/Kreditor-Nummer:

Nach Eingabe einer existierenden Kontonummer werden der Name 1 und der aktuelle Saldo (Saldovortrag+JVKZ+VKZ lfd.Per.+VKZ flg.Per.) angezeigt.

OP-Nummer:

Geben Sie eine existierende OP-Nummer ein oder wählen Sie eine über die Berichts- oder Beleg-Funktion.

Bei einem Fremdwährungs-OP werden der Fremdwährungsbetrag und das Fremdwährungssymbol angezeigt.

Skontogruppe:

Die Skontogruppe des Ur-OPs wird angezeigt. Eine Änderung ist möglich. Eingabe: 0-40.

Skontofäh. Betr.

Das Verhältnis zwischen Betrag und skontofähigem Betrag beim Raten-OP ist gleich dem Verhältnis zum Ur-OP. Wenn z.B. der skontofähige Betrag beim Ur-OP 50% des Rechnungsbetrages ausmacht, so ist dieses auch das Verhältnis bei den einzelnen Raten-OPs.

Ratenkondition:

Eingabe zwischen 1-40.

Wird eine Ratenkondition eingegeben, für die keine Angaben definiert wurden, erfolgt die Fehlermeldung

“G0758 Ratenkondition ist nicht angelegt in Ratenkond.Tabelle”.

Nach Eingabe der Ratenkondition wird der Text, der für die Ratenkondition hinterlegt wurde, vorgeblendet.

Mit der Funktion “BER” kann die Ratenkonditionen-Tabelle angezeigt werden, um die Auswahl der korrekten Ratenkondition zu erleichtern:

```

Anl.Raten OPs Deb.   Buchen           Finanzbuchhaltung V3 # 12
GF-09113449        Perioden-Nr. : 03 Freie Sätze : 99 Zeilennummer : 1

Debitor-Nummer   : 10000   Ferdinand Fürchtegott   Saldo   155605,73
OP-Nummer       : 32      Betrag : 8993,00 DM     Fälligk.Dt.: 20.04.93
Skontogruppe    : 1      Skontofäh.Betr.: 8993,00
Ratenkondition  : BER     Startdatum Raten : 090393
Ratenkonditionsbeispiel

      Stufe-1      Stufe-2      Stufe-3      Bezeichnung
Zt Zeit Anz Tei  Zt Zeit Anz Tei  Zt Zeit Anz Teil
Kz raum Rat  %  Kz raum Rat  %  Kz raum Rat  %
1 1  10 10  5,00 1  15 10  4,00 1  20 10  1,00 3*TAGE / 30 OP'S
2 3  1  5 20,00 0  0  0  0,00 0  0  0  0,00 1*MON / 5 OP'S
3 1  15 10  4,00 1  30 30  2,00 0  0  0  0,00 2*TAGE / 40 OP'S
5 1  10 30  3,33 0  0  0  0,00 0  0  0  0,00 1*TAGE / 30 OP'S
7 1  1  1 20,00 1  30 10  6,50 3  2  1 15,00 Ratenkonditionsbeispiel

Status /Nr. 7....

Nachricht:
```

Startdatum Raten:

Hier wird das Beleg- oder Valutadatum (wenn CHICO-Frage FB126 = “Y”) des Ur-OPs vorgeblendet.

Das Startdatum dient zur Berechnung des Beleg- und Fälligkeitsdatums der ersten und folgenden Raten. Es ist frei wählbar.

Nach Eingabe des Startdatums werden die Raten-OPs mit fortlaufender Ratennummer, der Betrag (bei Fremdwährungs-OPs wird der Ratenbetrag in Fremdwährung mit FW-Symbol angezeigt) und das Fälligkeitsdatum der einzelnen Rate angezeigt.

Das Fälligkeitsdatum der Raten ergibt sich aus der festgelegten Ratenkondition. Wird mit Valutadatum gearbeitet, so wird der Abstand in Tagen zwischen Beleg- und Valutadatum des Ur-OPs bei den einzelnen Raten-OPs übernommen. Die gebildeten Raten-OPs erhalten automatisch den Buchungstext "1. Rate", "2. Rate" usw.

Wenn mit EUROTAX gearbeitet wird, erhalten die einzelnen Raten die USt-ID-Nr. des Ur-OPs.

Bei ungeraden Prozentsätzen bzw. ungeraden Beträgen wird beim letzten Raten-OP der Betrag berechnet, der 100% des Ur-OPs ergibt, d.h., eine eventuelle Rundung erfolgt beim letzten Raten-OP.

Status Y/N/DRU/CR:

DRU = Die vom Programm berechneten Raten können gedruckt werden.

CR = Bei mehr als 30 Raten kann mit "CR" zur nächsten Bildschirmseite geblättert werden.

Anl.Raten OPs Deb.		Buchen		Finanzbuchhaltung V3 # 12				
GF-09113449		Perioden-Nr. : 03		Freie Sätze : 99		Zeilennummer : 1		
Debitor-Nummer	: 10000	Ferdinand Fürchtegott		Saldo	155605,73			
OP-Nummer	: 32	Betrag : 8993,00 DM		Fälligk.Dt.:	20.04.93			
Skontogruppe	: 1	Skontofäh.Betr.:		8993,00				
Ratenkondition	: 7	Startdatum Raten		: 15.04.93				
Ratenkonditionsbeispiel								
Raten Nr.	Betrag DM	Fälligk. Datum	Raten Nr.	Betrag DM	Fälligk. Datum	Raten Nr.	Betrag DM	Fälligk. Datum
1	1798,60	16.04.93	11	584,55	10.02.94			
2	584,55	16.05.93	12	1348,90	15.04.94			
3	584,55	15.06.93						
4	584,55	15.07.93						
5	584,55	14.08.93						
6	584,55	13.09.93						
7	584,55	13.10.93						
8	584,55	12.11.93						
9	584,55	12.12.93						
10	584,55	11.01.94						
Status Y/ N/DRU/CR : ...								
Nachricht:								

4.2.3 Abfragen Raten-Offene Posten

Deb. Offene Posten Abfragen		Finanzbuchhaltung V3 # 12						
Debitor-Nr.	Ferdinand Fürchtegott	Saldo	:				155605,73 S	
10000	Einzelhändler	Noch zu buchen:	:				0,00	
Hpt-Kto-Nr.	Westernstr. 33	Auftragswert	:				158871,36	
	Paderborn	Wechselsaldo	:				0,00	
OP-Nr.	Zahl	1.Rat.OP/Ur-OPPT	ZKZ	BA	LW-Betrag	S/H	Buchungstext	Fäl.Dat.
Bel-Nr.		Letzter Rat.OPMS	Z.A.	SkGr	FW-Betrag	Sym	Externe BelegNr.	Bel.Dat.
0032	0060	61	0	2	FAK	8993,00 S		200493
300048		72	0	00			500018	090393
0061	0000	32	0	0	FAK	1798,60 S	1. Rate	160493
300048			0	01			500018	150493
0062	0000	32	0	0	FAK	584,55 S	2. Rate	160593
300048			0	01			500018	160493
0063	0000	32	0	0	FAK	584,55 S	3. Rate	150693
300048			0	01			500018	160593
0064	0000	32	0	0	FAK	584,55 S	4. Rate	150793
300048			0	01			500018	150693
0065	0000	32	0	0	FAK	584,55 S	5. Rate	140893
300048			0	01			500018	150793
Letzte OP-Nr.	R0072	Wähle	WAU/BEW/WEC/MAT/SPR/END/ZUR/Y/K/R				
Nachricht:								

Mit der Funktion "RAT" bzw. dem Softkey "Raten" wird statt des Gegenkontos/Zielkontos der 1. Raten-OP (beim Ur-OP) bzw. Ur-OP (beim Raten-OP) und der letzte Raten-OP (beim Ur-OP) angezeigt.

Die Anzeige nach Eingabe einer bestimmten OP-Nr. funktioniert dann nur, wenn die OP-Nummer eines Ur-OPs eingegeben wird. Der Ur-OP wird immer zuerst angezeigt.

Bereits ausgeglichene und fortgeschriebene Raten-OPs werden nur angezeigt, wenn Rasttaste 1 gesetzt ist.

4.2.4 Reorganisation Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei

Bei der Reorganisation der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei werden einzelne OPs erst gelöscht, wenn die gesamte Kette der Raten-OPs ausgeglichen ist.

4.3 Neue Fehlermeldungen

(s. Handbuchteil "Programme: Einsatz", Kap. 14)

Beim Einsatz dieses neuen Programms können folgende Fehlermeldungen auftreten:

- G0758** Ratenkondition nicht angelegt in Ratenkond.Tabelle
- Fehlermeldung: Diese Meldung wird bei der Angabe einer Ratenkondition, für die keine Angaben definiert wurden, ausgegeben.
- Reaktion:
Wählen Sie mit der Funktion "BER" eine korrekte Ratenkondition.
- G0759** OP ist nicht zugelassen (Nur OP-Typ 0, 3, 9)
- Fehlermeldung: Im Feld "OP-Nummer" (Programm "Anlegen Raten-OPs") wurde die Nummer eines unzulässigen OP-Typs eingegeben.
- Reaktion:
Geben Sie einen Rechnungs-OP (Typ 0), Gutschrifts-OP (Typ 3) oder nicht zuzuordnenden OP (Typ 9) ein.
- G0760** OP ist bereits Raten-OP
- Hinweis: Bestehende Raten-OPs können nicht in weitere Raten aufgeteilt werden.
- Reaktion:
Geben Sie eine OP-Nummer ein, die noch nicht in Raten-OPs aufgeteilt wurde.
- G0761** Fehlerhafter Verweis auf Ur-OP
- Fehlermeldung: Diese Meldung wird ausgegeben, wenn bei der Stapelverarbeitung einer Journaldatei (GF-091XXCCC) in der Satzart 2, Feld 38 ein OP gefunden wird, der nicht existiert oder der kein Ur-OP ist.
- Reaktion:
Überprüfen Sie diesen OP im Abfrageprogramm und korrigieren Sie ggf. den Stapel über "Stapel berichtigen".

- G0763 OP bereits selektiert für Raten
- Hinweis: Im Feld "OP-Nummer" (Programm "Anlegen Raten-OPs") wurde eine OP-Nummer eingegeben, die bereits in Raten-OPs aufgeteilt ist.
- Reaktion:
Wählen Sie eine OP-Nummer, die innerhalb des Programms "Anlegen Raten-OPs" noch nicht in Raten aufgeteilt wurde.
- G0930 Vorherige Stufen weisen bereits 100% aus
- Hinweis: Bei der Anlage einer Ratenkondition wurden bei der zuvor eingegebenen Stufe bereits 100% des Ur-OPs erreicht.
- Reaktion:
Bestätigen Sie oder ändern Sie die vorherige Stufe.
- G0931 Ratenkond. ergibt nicht 100%; nur: &&.&&%
- Hinweis: Mit dieser Ratenkondition ist eine komplette 100%-Aufteilung in Raten-OPs nicht möglich. Der sich ergebende Restprozentsatz kann vom Programm auch nicht sinnvoll gerundet werden.
- Reaktion:
Ändern Sie den Prozentsatz der vorhergehenden Stufe oder verteilen Sie den Restprozentsatz bei der nächsten Stufe.
- G0933 Anzahl Raten übersteigt 500
- Hinweis: Innerhalb einer Ratenkondition ist eine Aufteilung in maximal 500 Raten-OPs vorgesehen.
- Reaktion:
Reduzieren Sie die Anzahl der Raten.
- G0934 Prozentsatz Stufe 0,01%
- Hinweis: Der noch zu verteilende Restprozentsatz wird bei der angegebenen Anzahl an Raten kleiner als 0,01%.
- Reaktion:
Reduzieren Sie die Anzahl der Raten oder setzen Sie bei der vorhergehenden Stufe den Prozentsatz herab.

G0935 Prozentsatz aller Stufen übersteigt 100%

Fehlermeldung: Bei der manuellen Eingabe eines Prozentsatzes prüft das Programm, ob der Prozentsatz der gesamten Ratenkondition kleiner gleich 100% ist.

Reaktion:
Prüfen und verkleinern Sie die Prozentsätze.

G0936 Zeit-Kz. Stufe = 0 nicht erlaubt

Hinweis: Für die Anlage der Ratenkondition sind die Eingaben 1-4 zulässig, wobei 1 = Tage, 2 = Wochen, 3 = Monate, 4 = Jahre bedeutet.

Reaktion:
Fahren Sie bei Anlage der Ratenkonditionen mit einem dieser Werte fort oder brechen Sie das Programm ab.

4.4 Variable Listengestaltung (FLEX)

(s. Handbuchteil "Programme: Vorbereitung", Kap. 1.2)

Die Bedingung, daß bei den Auswertungen der Personenkonten ein Verweis zwischen Ur- und Raten-OPs ersichtlich sein muß, erfordert folgende neue FLEX-Funktionen:

FLEX-Gruppen 8/10 (Debitoren-/Kreditorenkonto Version1)
 24/26 (Debitoren-/Kreditorenkonto Version2)

Bewegungszeile = Zeilenart 10			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
43	Von Raten-OP (für Ur-OP)	4	GF-031, Feld 35
44	Bis Raten-OP (für Ur-OP)	4	GF-031, Feld 36
45	Ur-OP-Nr. (für Raten-OP)	4	GF-031, Feld 35
46	Ratenzähler (für Raten-OP)	3	GF-031, Feld 29

Hinweis: Definieren Sie, um Platz zu sparen, die Funktionen 44 und 45 auf derselben Druckposition.

FLEX-Gruppe 11 (Mahnvorschlagslisten)

Bewegungszeile = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
20	Ur-OP-Nr. (für Raten-OP)	4	GF-031, Feld 35
21	Ratenzähler (für Raten-OP)	3	GF-031, Feld 29

FLEX-Gruppe 13 (Mahnungen)

Bewegungszeile = Zeilenart 10			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
20	Ur-OP-Nr. (für Raten-OP)	4	GF-031, Feld 35
21	Ratenzähler (für Raten-OP)	3	GF-031, Feld 29

FLEX-Gruppe 25 (Kontoauszug Debitoren)

Bewegungszeile = Zeilenart 16			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
40	Von Raten-OP (für Ur-OP)	4	GF-031, Feld 35
41	Bis Raten-OP (für Ur-OP)	4	GF-031, Feld 36
42	Ur-OP-Nr. (für Raten-OP)	4	GF-031, Feld 35
43	Ratenzähler (für Raten-OP)	3	GF-031, Feld 29

Hinweis: Definieren Sie, um Platz zu sparen, die Funktionen 41 und 42 auf derselben Druckposition.

FLEX-Gruppe 27 (Offene-Posten-Listen)

Bewegungszeile = Zeilenart 4			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
34	Von Raten-OP (für Ur-OP)	4	GF-031, Feld 35
35	Bis Raten-OP (für Ur-OP)	4	GF-031, Feld 36
36	Ur-OP-Nr. (für Raten-OP)	4	GF-031, Feld 35
37	Ratenzähler (für Raten-OP)	3	GF-031, Feld 29

Hinweis: Definieren Sie, um Platz zu sparen, die Funktionen 35 und 36 auf derselben Druckposition.

4.5 Auswirkungen auf die Dateien

4.5.1 Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC)

(verbale Dateibesreibungen s. Handbuchteil "Dateien", Kap. 14, strukturelle Dateibesreibungen s. Implementationsmanual)

Für die Verbindung zwischen dem Ur-OP und den neuen Raten-OPs werden die neuen Felder 35 und 36 benötigt.

Feld-Nr.	Beschreibung
29	<p>Buchungstext</p> <p>Bei Raten-OPs wird hier vom Stapelverarbeitungsprogramm die Ratenummer (xxx) und der Text "Rate" in der Form "xxx. Rate" übernommen. Der für den Ur-OP gebildete Ausgleichs-OP erhält den Text "Ratenausgl.OP xxxx". Bei der Abfrage und dem Kontendruck erleichtert diese Angabe die Übersicht.</p>
35	<p>Erste Raten-OP-Nummer oder Ursprungs-OP-Nummer</p> <p>Bei Aufteilung in Raten-OPs wird hier bei Ursprungs-OPs (die in Raten aufgeteilt werden) die OP-Nr. der ersten Rate eingetragen. Bei Raten-OPs steht hier umgekehrt die OP-Nummer des Ursprungs-OPs. Diese wird bei Raten-OPs dazu genutzt, um auf die USt-Informationen und – wenn mit COMET EUROTAX gearbeitet wird – die USt-ID-Nr. des Ursprungs-OPs zugreifen zu können.</p>
36	<p>Letzte Raten-OP-Nummer</p> <p>Bei Aufteilung in Raten-OPs wird dieses Feld nur bei Ursprungs-OPs für die Speicherung der letzten Ratenummer genutzt. Damit enthält der Ursprungs-OP den Verweis auf den ersten und letzten aus ihm gebildeten Raten-OP.</p>

4.5.2 Tabellendatei (GF-04000CCC)

(verbale Dateibesreibungen s. Handbuchteil "Dateien", Kap. 22,
strukturelle Dateibesreibungen s. Implementationsmanual)

Innerhalb der Tabellendatei gibt es die neue Satzart 13 "Ratenkonditionen" mit den Satznummern 100-103 (100-101 für die Ratenkonditionen 1-40 und 102-103 für die Bezeichnungen der Ratenkonditionen 1-40).

Satz 100/101 (Ratenkonditionen-Tabelle)

Je Satz können bis zu 20 dreistufige Ratenkonditionen festgelegt werden. Pro Kondition werden 9 Felder benötigt, wobei eine Stufe aus 3 Feldern besteht.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Satzart Immer "13"
2	Zeitraumindex/Anzahl Raten (20 mal je Satz) Stelle 1 bildet den Zeitraumindex, wobei 0 = nicht belegt 1 = Abstand zwischen den Raten in Tagen 2 = dto. in Wochen 3 = dto. in Monaten 4 = dto. in Jahren Die Stellen 2 bis 4 speichern die Anzahl der zu bildenden Raten-OPs. Das Programm läßt maximal 500 Raten-OPs zu.
3	Anzahl Zeitraum zwischen den Raten Je nach Eingabe im Feld 2 wird hier festgelegt, wie groß der Abstand zwischen den Raten in Tagen, Wochen, Monaten und Jahren sein soll. Maximale Eingabe ist 7999.
4	Prozentanteil Raten-OP vom Ursprungs-OP Pro Stufe kann hier festgelegt werden, wieviel Prozent vom Ursprungs-OP der Raten-OP ausmachen soll. Da pro Ratenkondition maximal 3 Stufen möglich sind, können insgesamt 3 unterschiedlich hohe Ratenzahlungen festgelegt werden.
5	wie 2 für 2. Stufe
6	wie 3 für 2. Stufe
7	wie 4 für 2. Stufe

Feld-Nr.	Beschreibung	
E	8	wie 2 für 3. Stufe
	9	wie 3 für 3. Stufe
	10	wie 4 für 3. Stufe
	11	Wiederholung 2-10 für Kondition 2
	-	
	19	
	20	dto. für Kondition 3 etc. bis
	-	
	28	
	173	dto. für Kondition 20
	-	
	181	

Satz 101 genau wie 100 für Konditionen 21-40.

Satz 102/103 (Ratenkonditionen-Tabelle)

Je Satz können bis zu 20 Bezeichnungen für Ratenkonditionen festgelegt werden.
Pro Bezeichnung sind 25 Stellen Text möglich.

Feld-Nr.	Beschreibung	
	1	Satzart Immer "13"
	2	Bezeichnung Ratenkondition 1
	3	dto. 2
	:	
	:	
	21	dto. 20

Satz 103 genau wie 102 für Bezeichnungen der Ratenkonditionen 21 bis 40.

4.5.3 Journaldatei (GF-091XXCCC)

(verbale Dateibeschreibungen s. Handbuchteil "Dateien", Kap. 36,
strukturelle Dateibeschreibungen s. Implementationsmanual)

Innerhalb der Satzart 2 (Debitoren/Kreditorensatz) der Journaldatei wird das neue Feld 38 (Kennzeichen für Raten-Verarbeitung) benötigt.

Feld-Nr.	Beschreibung
38	<p>Kennzeichen für Raten-Verarbeitung Bei Aufteilung in Raten-OPs wird für diese Raten-OPs hier die Raten-Nummer (1-500) gespeichert. Sie wird vom Stapelverarbeitungsprogramm in das Feld "Buchungstext" der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC) in der Form "xxx.Rate" übernommen. Beim Ausgleichs-OP wird "Ratenausgl.OP xxxx" und beim Ur-OP "7999" eingetragen.</p>

5 Offene Posten ändern

5.1 Organisatorische Zusammenhänge

Dieses Programm ermöglicht die nachträgliche Änderung allgemeiner Angaben zu einem offenen Posten, ohne daß die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung dabei verletzt werden.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Felder der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC):

- Feld 1: OPs sperren und entsperren (für AZV bzw. Mahnverfahren)
- Feld 7: Buchungsart
- Feld 13: Fälligkeitsdatum
- Feld 14: Mahnstufenzähler (Mahnverfahren)
- Feld 15: Zahlungsmerker
- Feld 20: Skontogruppe
- Feld 24: Skontofähiger Betrag
- Feld 25: Verzugszinsen (Mahnverfahren)
- Feld 26: Externe Belegnummer (auch 3. Verzeichnis wird berücksichtigt)
- Feld 29: Buchungstext (nur, wenn es noch nicht erfaßt ist)
- Feld 32: Valutadatum

Eine Änderung der Felder "Betrag", "Belegdatum" oder "Gegenkonto" ist nicht zulässig, da hierdurch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung verletzt würden.

Darüber hinaus können weitere Felder informativ angezeigt werden:

- Feld 5: Belegnummer
- Feld 6: Belegdatum
- Feld 8: LW-Betrag mit Feld 9: S/H-Code
- Feld 10: OP-Typ
- Feld 11: Zahlungskennzeichen
- Feld 19: FW-Betrag mit FW-Symbol
- Feld 27: Gegenkonto.

Alle Änderungen werden unter Angabe der Debitoren-/Kreditoren-Nr. und der OP-Nr. im Logbuch protokolliert und in der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei gespeichert.

Nach dem Beenden des Programms wird außerdem zusätzlich ein Änderungsprotokoll gedruckt.

5.2 Auswirkungen auf die Programme

5.2.1 Offene-Posten-Verwaltung, OPs ändern

(s. Handbuchteil "Programme: Einsatz", Kap. 7)

Mit diesem Programm können nachträglich Felder zu bereits bestehenden offenen Posten geändert bzw. zusätzliche Felder angezeigt werden.

Nach der Programmanwahl befindet sich der Cursor auf dem Feld "Deb./Kred. Nummer". Nach Eingabe einer Personenkontonummer wird der Name, die Adresse des Debitoren-/Kreditorenkontos sowie die letzte Bewegungsnummer angezeigt.

Bei Hauptkonten wird außerdem die Anzahl der Unterkonten bzw. bei Unterkonten die dazugehörige Hauptkontonummer angezeigt.

Anschließend fordert das Programm die Eingabe einer OP-Nummer. Ist diese nicht bekannt, kann mit Hilfe der Funktion "BER" bzw. dem Softkey "Bericht" eine Anzeige der offenen Posten des Personenkontos erfolgen.

OP-Nr.	Ext.	Belegnummer	Belegnr.	Betrag	S/H	OPT	Zkz	Fälligkeit	Dt.	Buchungstext
OP's ändern Offene-Posten-Verw. Finanzbuchhaltung V3 # 12										
Deb./Kred. Nummer		:		10000	Ferdinand Fürchtegott					
Letzte Bewegungsnummer		:		72	Westernstr. 33					
OP-Nummer:		:		33102 Paderborn					
0058			1	1109,75	S	0	0	20.04.93		
0059			3	23,00	S	0	0	20.04.93		
0061	500018	300048		1798,60	S	0	0	16.04.93		1. Rate
0062	500018	300048		584,55	S	0	0	16.05.93		2. Rate
0063	500018	300048		584,55	S	0	0	15.06.93		3. Rate
0064	500018	300048		584,55	S	0	0	15.07.93		4. Rate
0065	500018	300048		584,55	S	0	0	14.08.93		5. Rate
0066	500018	300048		584,55	S	0	0	13.09.93		6. Rate
0067	500018	300048		584,55	S	0	0	13.10.93		7. Rate
0068	500018	300048		584,55	S	0	0	12.11.93		8. Rate
0069	500018	300048		584,55	S	0	0	12.12.93		9. Rate
0070	500018	300048		584,55	S	0	0	11.01.94		10. Rate
0071	500018	300048		584,55	S	0	0	10.02.94		11. Rate
Weiter 'CR' 										
Nachricht:										

Erscheint der zu ändernde offene Posten nicht unter den ersten 13 angezeigten offenen Posten, kann mit "CR" weitergeblättert werden. Durch Eingabe der OP-Nummer kann der OP in die Änderungsmaske übernommen werden.

Wird die OP-Nummer eines Rechnungs-OPs, der bereits voll ausgeglichen ist, eingegeben, erfolgt der Hinweis:
G0772 Vollbezahlte OPs dürfen nicht geändert werden.

Nach Eingabe einer existierenden, änderbaren OP-Nummer wird der Inhalt der Felder vorgegeben. Außerdem werden zu Informationszwecken weitere Felder des offenen Postens aus der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei angezeigt.

OP's ändern		Offene-Posten-Verw.		Finanzbuchhaltung V3 # 12	
Deb./Kred. Nummer	: 10000	Ferdinand Fürchtegott Westernstr. 33			
Letzte Bewegungsnummer	: 72	33102 Paderborn			
OP-Nummer:	: 59				
1 Sperrcode Mahnungen (0/1):	0	Entsperrt	Belegnummer :	3	
2 Sperrcode AZV (0/1)	: 0		Belegdatum :	10.03.93	
7 Buchungsart	: 34	FAK	LW-Betrag :	23,00 S	
13 Fälligkeitsdatum	: 20.04.93		FW-Betrag :	0,00 DM	
14 Mahnstufenzähler	: 0		OP-Typ :	0	REC
20 Skontogruppe	: 0		Zahlungs-Kz.:	0	
24 Skontofähiger Betrag	: 23,00		Gegenkonto :		
25 Verzugszinsen	: 0,00				
26 Externe Belegnummer	:				
29 Buchungstext	:				
32 Valutadatum	: 10.03.93				
Alter Inhalt	: 0	Status Y/N/Nr.	:	20	
Nachricht:					

Der Cursor befindet sich nun auf dem Feld "Status Y/N/Nr.". Die Felder innerhalb der rechten Bildschirmspalte dienen zur Information. Eine Änderung des angezeigten Inhaltes dieser Felder ist nicht möglich.

Für die Felder innerhalb der linken Bildschirmspalte gilt, daß eine Änderung der angezeigten Feldnummer durch Eingabe dieser Nummer möglich ist. Die angezeigte Nummer ergibt sich aus der Feldnummer der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei.

Die hier abgebildete Bildschirmmaske stellt den maximalen Umfang der anzuzeigenden Felder dar. Felder, die durch die Beantwortung relevanter CHICO-Fragen nicht benutzt werden, werden auch nicht angezeigt.

Folgende Restriktionen sind bei Eingabe einer Feldnummer zu beachten:

Bei Eingabe einer Debitorennummer kann das Feld "1 Sperrcode Mahnungen (0/1)" bearbeitet werden.

Wird versucht, Feld "2 Sperrcode AZV (0/1)" bei einem Debitoren-OP zu ändern, erfolgt die Meldung:

G0774 Eingabe nur zulässig für Kreditoren.

Für Debitoren gilt diese Restriktion in umgekehrter Folge.

Das Feld "29 Buchungstext" ist nur änderbar, wenn bisher kein Text erfaßt wurde. Andernfalls erfolgt der Hinweis:

G0770 Buchungstext darf nicht geändert werden.

5.3 Neue Fehlermeldungen

(s. Handbuchteil "Programme: Einsatz", Kap. 14)

G0770 Buchungstext darf nicht geändert werden

Fehlermeldung: Ein bereits erfaßter Buchungstext darf nicht nachträglich geändert werden, da dies gegen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung verstößt.

G0772 Vollbezahlte OPs dürfen nicht geändert werden

Hinweis: Die eingegebene Offene-Posten-Nr. wurde bereits ausgeglichen und darf daher nicht mehr geändert werden.

G0773 Eingabe nur zulässig für Debitoren

Fehlermeldung: Das eingegebene Feld darf nur bei Debitoren geändert werden.

G0774 Eingabe nur zulässig für Kreditoren

Fehlermeldung: Das eingegebene Feld darf nur bei Kreditoren geändert werden.

6 Wiederkehrende Buchungen für Personenkonten

6.1 Organisatorische Voraussetzungen

(s. Handbuchteil "Organisation", Kap. 13)

Diese bereits für den Sachkontenbereich bestehende Funktionalität steht mit COMET Version 3.2 auch für den Personenkonten-Bereich zur Verfügung. Sie ermöglicht, periodisch anfallende Buchungen, wie z.B. Daueraufträge, einmalig zu definieren und automatisch für künftige Perioden einzuplanen und zu buchen.

6.1.1 Festlegungen über COMET CHICO

Voraussetzung ist, daß die CHICO-Frage FB0440 "Wieviel Buchungen (Sachkonten und Personenkonten) wollen Sie in der Stammdatei für Wiederkehrende Buchungen erfassen?" entsprechend beantwortet wird. Jede abgebende und jede empfangende Buchung benötigt jeweils einen Satz. Die Antwort auf diese CHICO-Frage bestimmt somit die Größe der Wiederkehrende-Buchungen-Datei (GF-01500CCC).

6.1.2 Buchungsbereiche

Die Buchungsbereiche (Handbuchteile "Organisation", Kap. 1.2.1.1 und "Programme: Einsatz", Kap. 2.4.11) werden wie folgt geändert:

- 4 = Wiederkehrende Sachkonten-Buchungen
- 7 = Wiederkehrende Rechnungsausgangs-Buchungen
- 8 = Wiederkehrende Rechnungseingangs-Buchungen

Es können maximal 45 Buchungstabellen genutzt werden.

Ebenso wird die Aufstellung, die den Zusammenhang zwischen den Buchungsprogrammen, FLEX-Listen und Buchungstabellen verdeutlicht, wie folgt geändert und um zwei Einträge erweitert:

FLEX-Liste	Buchungsprogramm	Satz-Nr. Tabellen-datei	Buchungstabellen-Nr.
1	Sachkonten-Hauptbuch LW	41	1
2	Rechnungsausgang LW	42	2
3	Rechnungseingang LW	43	3
4	Zahlungen LW	44	4
5	Saldovortrag Debitoren	45	5
6	Saldovortrag Kreditoren	46	6
7	Integration AZV	47	7
8	Integration Verkauf	48	8
9	Integration Einkauf	49	9
10	Integration L/G	50	10
11	Sachkonten-Hauptbuch FW	51	11
12	Rechnungsausgang FW	52	12
13	Rechnungseingang FW	53	13
14	Zahlungen FW	54	14
15	Wiederkehrende Sachkonten-Buchungen	55	15
16	Integration Anlagenbuchhaltung	56	16
17	Integration Anlagenbuchhaltung (außerhalb)	57	17
18	USt-Umbuchungen	58	18
19	Differenzumbuchungen ohne USt	59	19
20	Wiederkehrende Rechnungsausgangs-Buchungen	60	20
21	Wiederkehrende Rechnungseingangs-Buchungen	61	21

Diese Zuordnung von Buchungstabellen zu Buchungsprogrammen ist ein Beispiel; Buchungstabellen werden gemäß den individuellen Erfordernissen angelegt.

6.1.3 Stammdaten warten

In der Wiederkehrende-Buchungen-Datei (GF-01500CCC) wird festgelegt, welche Konten belastet (empfangende Konten) und entlastet (abgebende Konten) werden sollen. Dabei können Sie angeben, in welchen Perioden, wie oft und auf welche Weise die Beträge (LW und/oder FW) oder Mengen ermittelt und gebucht werden sollen.

Für die Integration wiederkehrender Rechnungsausgangs- bzw. -eingangsbuchungen wird je eine neue Buchungstabelle benötigt.

In der Tabellendatei (GF-04000CCC) werden dazu die neuen Buchungstabellen 20 und 21 bereitgestellt und im allgemeinen Kontrollsatz der Tabellendatei muß die Anzahl der Buchungstabellen erhöht werden. Darüber hinaus müssen in der Tabellendatei zwei neue Buchungsarten eingetragen werden. Empfehlung: " 25 WBD" für wiederkehrende RA-Buchungen und " 26 WBK" für wiederkehrende RE-Buchungen.

Ein automatischer Kontrolllauf (KTR) überprüft jede einzelne Satzart auf logische Richtigkeit.

6.1.4 Berechnung

Sowohl vor dem Druck eines Vorschlages und dem Buchen wird vom Programm ein Berechnungslauf durchgeführt, wobei jede einzelne Kombination als Ganzes geprüft wird und die Beträge, die gebucht werden sollen, in der Wiederkehrende-Buchungen-Datei gespeichert werden. Mit dem Vorschlag können die berechneten Beträge für Abstimmungszwecke ausgedruckt werden.

Nachdem einmal ein Buchungslauf begonnen wurde, sind innerhalb der Wiederkehrende-Buchungen-Datei – solange noch nicht alle Buchungen durchgeführt sind – keine Änderungen möglich. Dasselbe gilt für einen neuen Berechnungslauf, der erst dann beginnen kann, wenn alle Buchungen durchgeführt sind. Somit wird gewährleistet, daß für den Beginn der Buchungen die aktuellen Basis- bzw. Bezugswerte herangezogen werden. Auch bei einem eventuellen Programmabbruch kann einfach neu gestartet werden, da die Beträge, die gebucht werden sollen, noch in der Wiederkehrende-Buchungen-Datei gespeichert sind.

Der Druck der Vorschläge erfolgt über separate FLEX-Listen innerhalb der FLEX-Gruppe 23.

6.1.5 Buchung

Erst wenn alle Berechnungen richtig durchgeführt sind, können die Beträge in einen Buchungsstapel für die FIBU abgestellt werden. Sowohl die Innerhalb- als auch die Außerhalb-Beträge werden in separaten Läufen gebucht. Ebenso werden für die wiederkehrenden Buchungen Sachkonten, -Rechnungsausgang und -Rechnungseingang separate Buchungsläufe durchgeführt. Voraussetzung dafür ist, daß für Innerhalb- und Außerhalb-Kombinationen separate Buchungstabellen in der Tabellen-datei (GF-04000CCC) vorhanden sind. Für Personenkonten-Kombinationen sind nur Innerhalb-Buchungstabellen zulässig. Das Buchungsprogramm prüft die Buchungstabelle hinsichtlich der Zulässigkeit von Zielkonten, Mengen und Fremdwährungen.

Falls während des Buchens die Kapazität der Journaldatei (GF-091XXCCC) überschritten wird, zieht das Programm automatisch eine neue Journaldatei heran. In der gefüllten Journaldatei werden automatisch zuerst die Stapelbuchungen verarbeitet. Danach fährt das Programm mit dem Füllen der Journaldatei fort.

Nachdem alle Buchungen durchgeführt wurden, können in derselben Periode neue Berechnungen vorgenommen werden. Nur veränderte oder neue Kombinationen bilden neue zu buchende Werte.

Alle Verarbeitungsstufen können beliebig oft wiederholt werden, d.h., wenn in einer Periode die Abgrenzungsbuchungen schon einmal durchgeführt wurden, können in der Wiederkehrende-Buchungen-Datei (GF-01500CCC) noch Sätze hinzugefügt oder geändert werden. Berechnungen und Buchungen können noch einmal durchgeführt werden, wobei nur die neuen oder freigegebenen (entsperrten) Kombinationen verarbeitet werden.

Wenn eine Kombination in der laufenden Periode gebucht wurde und danach verändert wird, ändern sich die Werte erst in der Folgeperiode. Eine Kombination wird nur einmal pro Periode gebucht.

Prüfungen der Möglichkeiten/Abhängigkeiten zwischen Berechnungsmethoden und Buchungsmethoden

Codierung der Buchungsmethoden:

0 = nicht buchen

1 = normal buchen

2 = über Menge buchen (für Methode 4)

3 = LW über FW buchen (für LW)

FW über LW buchen (für FW)

- Berechnungsmethode ist nicht die Verrechnungsmethode (Nr. 4)

Code Buchen LW = 0 (nicht) -> Code Buchen Menge Wähle 0/1
Code Buchen FW Wähle 0/1/3

Code Buchen LW = 1 (normal) -> Code Buchen Menge Wähle 0/1
Code Buchen FW Wähle 0/3

Code Buchen LW = 3 (über FW) -> Code Buchen Menge Wähle 0/1
Code Buchen FW Wähle 0/1

- Berechnungsmethode ist die Verrechnungsmethode (Nr. 4)

Wähle

Code Buchen LW 0/2 (über Menge) -> Code Buchen Menge Wähle 0/1
Code Buchen FW Wähle 0/2

Nicht jede Buchungskombination ist zulässig. Die nachfolgende Darstellung zeigt die zulässigen Möglichkeiten auf:

Methode	Code Buchungen LW (Statusstelle 3)	Code Buchungen Menge (Statusstelle 4)	Code Buchungen FW (Statusstelle 5)	Zulässig
1,2,3	0	0	0	N
1,2,3	0	0	1	Y
1,2,3	0	0	2	N
1,2,3	0	0	3	Y
1,2,3	0	1	0,1	Y
1,2,3	0	1	2	N
1,2,3	0	1	3	Y
1,2,3	0	2,3	0,1,2,3	N
1,2,3	1	0	0	Y
1,2,3	1	0	1,2	N
1,2,3	1	0	3	Y
1,2,3	1	1	0	Y
1,2,3	1	1	1,2	N
1,2,3	1	1	3	Y
1,2,3	1	2,3	0,1,2,3	N
1,2,3	2	0,1,2,3	0,1,2,3	N
1,2,3	3	0	0,1	Y
1,2,3	3	0	2,3	N
1,2,3	3	1	0,1	Y
1,2,3	3	1	2,3	N
1,2,3	3	2,3	0,1,2,3	N
4	0	0	0,1	N
4	0	0	2	Y
4	0	0	3	N
4	0	1	0	Y
4	0	1	1	N
4	0	1	2	Y
4	0	1	3	N
4	0	2,3	0,1,2,3	N
4	1	0,1,2,3	0,1,2,3	N

Methode	Code Buchungen LW (Statusstelle 3)	Code Buchungen Menge (Statusstelle 4)	Code Buchungen FW (Statusstelle 5)	Zulässig
4	2	0	0	Y
4	2	0	1	N
4	2	0	2	Y
4	2	0	3	N
4	2	1	0	Y
4	2	1	1	N
4	2	1	2	Y
4	2	1	3	N
4	2	2,3	0,1,2,3	N
4	3	0,1,2,3	0,1,2,3	N

6.1.6 Verarbeitung

Innerhalb der Verarbeitung im Debitoren-/Kreditorenbereich (s. Handbuchteil "Organisation, Kap. 3.3.1) werden vier weitere Programme zur Verfügung gestellt:

- Wiederkehrende Buchungen Vorschlag Rechnungsausgang
- Wiederkehrende Buchungen Vorschlag Rechnungseingang
- Wiederkehrende Rechnungsausgangs-Buchungen
- Wiederkehrende Rechnungseingangs-Buchungen.

6.1.7 Fremdwährungsbuchungen auf das abgebende Konto

Der Fremdwährungsbetrag wird direkt oder über Mengen gebucht:

- Der Betrag "FW zu buchen" für das abgebende Konto (K0) wird wie folgt berechnet:

$$\text{"FW zu buchen 0"} = \frac{\text{Summe ("FW zu buchen i" * FWKi)}}{\text{FWK0}},$$

wobei auf dem abgebenden Konto die Summe aller empfangenden Konten gebucht wird ($i = 1 \dots n$) und bei unterschiedlichen Fremdwährungen die Fremdwährungsbeträge gemäß den Fremdwährungskursen (FWKi) und den zugeordneten Fremdwährungs-codes (FWCi) in Landeswährung umgerechnet werden, die dann über die Fremdwährung des abgebenden Kontos (K0) umgerechnet wird.

In dem Fall, daß alle FW-Codes (FWCi) gleich dem FW-Code FWC0 sind, wird der FW-Gegenbuchungsbetrag wie folgt errechnet:

$$\text{"FW zu buchen 0"} = \text{Summe ("FW zu buchen i")}$$

Somit gilt die Soll-Haben-Gleichheit auch für Fremdwährungsbuchungen.

- FW-Betrag wird über LW gebucht:
Wird der FW-Betrag über Landeswährung gebucht, errechnet sich der zu buchende Fremdwährungsbetrag wie folgt:

$$\text{"FW zu buchen 0"} = \frac{\text{"LW zu buchen 0"}}{\text{FWK0}},$$

- FW-Buchungen auf den empfangenden Konten
(siehe hierzu Handbuchteil "Organisation", Kap. 4.3.3)

6.1.8 Auswertungen

(s. Handbuchteil "Organisation", Kap. 13.4)

Die pro Periode zu buchenden Beträge werden anhand der Programme "Vorschlag Wiederkehrende Sachkonten-Buchungen", "Vorschlag Wiederkehrende Rechnungsausgangs-Buchungen" und "Vorschlag Wiederkehrende Rechnungseingangs-Buchungen" ermittelt.

Die endgültige Verarbeitung der Beträge erfolgt über die Stapelverarbeitungsprogramme "Wiederkehrende Sachkonten-Buchungen", "Wiederkehrende Rechnungsausgangs-Buchungen" und "Wiederkehrende Rechnungseingangs-Buchungen".

6.1.9 Periodenende

Der Ablauf des Periodenendes für Personenkonten ist identisch mit dem des Periodenendes für Sachkonten.

Selbst, wenn keine Kombination (z.B. Rechnungseingang) angelegt ist, müssen trotzdem die Buchungsprogramme angewählt werden, um den Dateikontrollsatz zu aktualisieren. Wenn dies nicht geschieht, erscheint die Meldung "G0588 Wiederk. Buch. Debitoren noch nicht durchgeführt" bzw. "G0589 Wiederk. Buch. Kreditoren noch nicht durchgeführt".

(Vgl. auch Kap. 6.5.1, Satzart 4, Dateikontrollsatz)

6.2 Auswirkungen auf die Programme

6.2.1 Standardselektor FIBU

Mit dem Versionsstand COMET 3.2 ergibt sich im FIBU-Standardselektor folgende Verschiebung der Einträge:

Der Bereich "Wiederkehrende Buchungen" (bisher unter der 2. Selektorebene, Pkt. 8) wurde auf der gleichen Selektorebene dem Pkt. 4 (Integration) zugeordnet. Darüber hinaus wurde die 3. Selektorebene um die entsprechenden Einträge für die "Wiederkehrenden Buchungen Personenkonten" ergänzt.

Die Änderungen, die sich dadurch in den Programmbeschreibungen ergeben, werden nicht in diesem Ergänzungsband, sondern bei der nächsten Aktualisierung des COMET FIBU-Anwenderhandbuches beschrieben.

6.2.2 Wiederkehrende Buchungen warten

(Wiederk. Buchungen)
(s. Handbuchteil "Programme: Einsatz", Kap. 2.8)

Das Feld "Satzart" wurde geändert in "1/2 Sachkt. 5/6 Pers.kt."

Dieses Feld wird nicht mehr automatisch gewartet.

Eingabemöglichkeiten für Sachkonten-Kombinationen:

- 1 = Bearbeitung des abgebenden Satzes
- 2 = Bearbeitung des empfangenden Satzes

Eingabemöglichkeiten für Personenkonten-Kombinationen:

- 5 = Bearbeitung des abgebenden Satzes
- 6 = Bearbeitung des empfangenden Satzes

Ist die Bearbeitung des abgebenden Satzes abgeschlossen, wird das Feld automatisch mit der Ziffer "2" bzw. "6" für empfangende Sätze gefüllt.

Wollen Sie später eine Kombination erweitern, legt das Programm den Inhalt generell mit "2" oder "6" fest, da ausschließlich weitere empfangende Sätze für diese Kombination angelegt werden können.

Kontonummer:

Innerhalb dieses Feldes legen Sie das abgebende (SA 1 bzw. 5) bzw. das empfangende (SA 2 bzw. 6) Konto fest. Bei den Satzarten 1, 2 und 6 wird nach der Eingabe einer maximal 12stelligen Sachkontonummer die Bezeichnung des Kontos aus der Sachkonten-Stammdatei (GF-01000CCC) angezeigt. Bei der Satzart 5 wird nach der Eingabe einer maximal 8stelligen Personenkontonummer die Bezeichnung des Kontos aus der Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei (GF-03000CCC) angezeigt.

6.2.3 Wiederkehrende-Buchungen-Vorschlag

(WKB Vorschl. Sachk./WKB Vorschlag RA/WKB Vorschlag RE)
(s. Handbuchteil "Programme: Einsatz", Kap. 8.5)

Mit diesen Programmen wird jeweils eine Liste der in einer Periode fälligen wiederkehrenden Buchungen erstellt.

Während der Vorschlagsbearbeitung wird der zu buchende Betrag berechnet und in die Wiederkehrende-Buchungen-Datei (GF-01500CCC) abgestellt. Die Berechnung der Sachkonten-, Rechnungsausgangs- und Rechnungseingangsbuchungen erfolgt getrennt voneinander durch den jeweiligen Vorschlag.

Durch eine Selektion über die "Von/Bis-Kombination" werden die Berechnungen nicht auf die angegebenen Kombinationen eingeschränkt. Es werden jedoch nur die selektierten Kombinationen protokolliert.

Darüber hinaus prüft das Programm, ob die Kombinationen tatsächlich in der vorgeschlagenen Form bearbeitet werden können.

Die anhand des Vorschlags ermittelten Beträge können Sie anschließend mit den Programmen für "Wiederkehrende Buchungen" verarbeiten lassen.

Nach der Anwahl des Programms erscheint folgender Bildschirm:

```
Wiederk. Buchungsvors Integr.-/Per.buch.                               Demo # 7

1 Anzahl Zeilen pro Seite      : 48
2 Von Kombination             : NO
3 Bis Kombination              : NO
4 Listdatum                    : 06.04.94
5 Hintergrund Y/N              : N
6 Innerhalb Kombinationen Y/N  : Y
7 Außerhalb Kombinationen Y/N : Y

Funktionsnummer oder STR      : ...

Nachricht:
```

2 Von Kombination:

3 Bis Kombination:

Hier können Sie die Kombinationsnummern eingeben, ab der und bis zu der gedruckt werden soll.

6 Innerhalb Kombination Y/N

7 Außerhalb Kombination Y/N

Mit diesen Feldern bestimmen Sie den Aufbau Ihres Buchungsvorschlages. Bei Wiederkehrenden Sachkontenbuchungen haben Sie die Wahl, ausschließlich Innerhalb- bzw. Außerhalb-Kombinationen oder beide Formen verarbeiten zu lassen. Wiederkehrende Rechnungsausgangs- und Rechnungseingangsbuchungen sind immer Innerhalb-Kombinationen.

6.2.4 Wiederkehrende Buchungen

(Wiederk.Buch. Sachk./Wiederk.Buch. RA/Wiederk. Buch. RE)
(s. Handbuchteil "Programme: Einsatz", Kap. 8.6)

Die Stapelverarbeitungsprogramme für "Wiederkehrende Buchungen" verbuchen die während des Programmlaufs berechneten Werte. Diese Verbuchung erfolgt getrennt für Sachkonten-, Rechnungsausgangs- und Rechnungseingangs-Kombinationen. Auch, wenn in einer Periode keine Kombinationen verbucht werden müssen, muß jedes dieser Stapelverarbeitungsprogramme mindestens einmal gestartet werden, damit "letztes Buchungsdatum" im Dateikontrollsatz aktualisiert wird.

Durch eine Selektion über "Von/Bis-Kombination" im Vorschlagsprogramm werden die Buchungen nicht auf die angegebenen Kombinationen eingeschränkt.

Die Beschreibung der einzelnen Felder ist identisch mit der des Kapitels "Wiederkehrende Buchungen" (s. Anwenderhandbuch, Handbuchteil "Programme: Einsatz").

6.3 Neue/geänderte Fehlermeldungen

(s. Handbuchteil "Programme: Einsatz", Kap. 14)

Diese neue Funktionalität zieht die nachfolgenden Änderungen/Ergänzungen der im Anwenderhandbuch im Kapitel 14 beschriebenen Fehlermeldungen, Nachrichten und Hinweise nach sich:

G0204 **Keine Tabelle im Zugriff**

Die Aufstellung der in dieser Nachricht genannten Bereichsnummern wird wie folgt ergänzt:

Bereichs-Nr.	Buchungsprogramm
4	Wiederkehrende Sachkonten-Buchungen
7	Wiederkehrende Rechnungsausgangs-Buchungen
8	Wiederkehrende Rechnungseingangs-Buchungen

G0211 **Bereichsnummer der Buchungstabelle nicht zugelassen**

Die Übersicht, die den Zusammenhang zwischen den Buchungstabellen und den Steuerstrings verdeutlicht, wird wie folgt erweitert:

	Buchungstabelle	Steuerstring
Wiederkehrende Sachkonten-Buchungen	4	5
Wiederkehrende Rechnungsausgangs-Buchungen	7	8
Wiederkehrende Rechnungseingangs-Buchungen	8	9

G0588 **Wiederk. Buch. Debitoren noch nicht durchgeführt**

Nachricht: Bevor die Periode abgeschlossen werden kann, müssen die wiederkehrenden Buchungen für den Debitorenbereich vollständig verarbeitet sein.

Reaktion:

Vor dem Periodenende muß das Programm "Wiederkehrende Buchungen Debitoren" mindestens einmal angewählt werden, auch wenn in dieser Periode keine Buchungen durchzuführen sind.

G0589 Wiederk. Buch. Kreditoren noch nicht durch geführt

Nachricht: Bevor die Periode abgeschlossen werden kann, müssen die wiederkehrenden Buchungen für den Kreditorenbereich vollständig verarbeitet sein.

Reaktion:

Vor dem Periodenende muß das Programm "Wiederkehrende Buchungen Kreditoren" mindestens einmal angewählt werden, auch wenn in dieser Periode keine Buchungen durchzuführen sind.

G0598 Wiederk. Buch. Sachkonten noch nicht durchgeführt

Nachricht: Bevor die Periode abgeschlossen werden kann, müssen die wiederkehrenden Buchungen für den Sachkontenbereich vollständig verarbeitet sein.

Reaktion:

Vor dem Periodenende muß das Programm "Wiederkehrende Buchungen Sachkonten" mindestens einmal angewählt werden, auch wenn in dieser Periode keine Buchungen durchzuführen sind.

G0889 Satzart und Programmnummer stimmen nicht überein

Fehlermeldung: Bei wiederkehrenden Buchungen kann das angewählte Programm eine Satzart einer bestimmten Kombination nicht verarbeiten, z.B. "Wiederkehrende Buchungen Rechnungsausgang" kann keine Debitorennummer verarbeiten, die in der Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei als Kreditorennummer gekennzeichnet ist.

Reaktion:

Prüfen Sie, ob ein Dateifehler in der Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei vorliegt. Im Feld 1 "Satzart" ist dann ein Debitor als Kreditor oder ein Kreditor als Debitor gekennzeichnet.

Prüfen Sie, wie die Trennung zwischen Debitoren- und Kreditorennummern festgelegt ist (CHICO-Fragen FB042 und FB043) und ob ohne Debitoren oder Kreditoren gearbeitet werden soll (CHICO-Fragen FB011 und FB012).

G1040 Konto mit FW-Code 99 unzulässig

Nachricht: Wenn der Debitor oder Kreditor einen FW-Code 99 (wechselnde Fremdwährungen) hat, muß vor der Eingabe von Buchungsbeträgen der gültige FW-Code eingegeben werden.

G1043 Löschen nicht möglich, weil bereits gebucht

Nachricht: Die Kombination kann nicht gelöscht werden, weil für sie bereits wiederkehrende Buchungen erfolgt sind.

Reaktion:

Um die Kombination zu löschen, muß die Statusstelle "-1 Sperren Y/N" auf "Y" gesetzt werden.

G1044 Wert nicht im erwarteten Bereich

Fehlermeldung

Reaktion:

Wert auf Richtigkeit und gegebenenfalls die in den Parametern und Tabellen für dieses Programm festgelegten Bedingungen überprüfen.

G1045 Feldnummer nicht selektierbar

Nachricht: In der Feldselektionskette, die für eine bestimmte Satzart gebildet wird, darf die eingegebene Feldnummer nicht enthalten sein.

Reaktion:

Eine für den Maskenaufbau zulässige Feldnummer eingeben.

G1061 Zuerst muß Personen-Satz (SA5) angelegt werden

Fehlermeldung: In der "Wiederkehrende-Buchungen-Datei" sind empfangende Sätze (SA 6) ohne abgebenden Personen-Satz (SA 5) vorhanden.

Reaktion:

Die empfangenden Sätze mit dem Programm "Wiederkehrende Buchungen warten" löschen, ggf. die Kombination neu anlegen.

G1062 Kombination ohne Gegenkonto-Satz vorhanden

Fehlermeldung: In der "Wiederkehrende-Buchungen-Datei" sind abgebende Sätze (SA 1 oder SA 5) ohne empfangende Sätze (SA 2 oder SA 6) vorhanden.

Reaktion:

Empfangende Sätze anlegen oder die abgebenden Sätze mit dem Programm "Wiederkehrende Buchungen warten" löschen.

G1063 Eingegebene SA nicht erlaubt für diese Kombination

Hinweis: Die Satzarten 1 bzw. 5 werden nur einmal je Kombination eingegeben. Die Satzarten 2 dürfen nur mit Satzart 1, die Satzarten 6 nur mit Satzart 5 kombiniert werden.

6.4 Variable Listengestaltung (FLEX)

(s. Handbuchteil "Programme: Vorbereitung", Kap. 1.2.14)

6.4.1 Journale (Gruppe 00)

Innerhalb der FLEX-Gruppe 00 gibt es zwei neue Listen:

- Wiederkehrende Buchungen Rechnungsausgang
- Wiederkehrende Buchungen Rechnungseingang

Zu deren Benutzung können vorhandene FLEX-Funktionen genutzt oder vorhandene Listen kopiert werden.

6.4.2 Periodisch wiederkehrende Buchungen (Gruppe 23)

Innerhalb der FLEX-Gruppe 23 werden zwei neue FLEX-Listen benötigt:

- Vorschlag wiederkehrende RA-Buchungen
- Vorschlag wiederkehrende RE-Buchungen

Überschriften:

- Listenbezeichnung
- Leerzeile
- Identifikationszeile

ZA	1	Überschrift für Detailzeilen (Zeilenarten 5, 6)
ZA	2	Überschrift für Detailzeilen (Zeilenarten 5, 6)
ZA	3	Überschrift für Endsummenzeile
ZA	4	Überschrift für Endsummenzeile FW
ZA	5	Detailzeile SA 1 und SA 5 (1x pro Kombination)
ZA	6	Detailzeile SA 2 und SA 6 (Anzahl empf. Sätze n)

Detailzeile (SA 5) = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Satzart	1	GF-015 SA 5 Feld 1
2	Debitor / Kreditor	8	GF-015 SA 5 Feld 2
3	Nur Satzart 1 (Zielkonto)		
4	Kombinationsnummer	4	GF-015 SA 5 Feld 2
5	Buchungsart	3	GF-040 SA 2 F. 2-41
6	Belegnummer	6	GF-015 SA 5 Feld 7
7	Belegdatum	6	GF-015 SA 5 Feld 8
8	Erste Periode zu buchen	2	GF-015 SA 5 Feld 9
9	Anzahl Buchungen	2	GF-015 SA 5 Feld 10
10	Buchungsintervall Per.	2	GF-015 SA 5 Feld 11
11	Anzahl Buch.vorgenom.	2	GF-015 SA 5 Feld 12
12	Datum letzte Buchung	6	GF-015 SA 5 Feld 13
13	Anz.Gegenkonto-Sätze	4	GF-015 SA 5 Feld 14
14	Basiskonto	14	GF-015 SA 5 Feld 15
15	Gesamtbetrag zu buchen LW	14	GF-015 SA 5 Feld 16
16	Basisbetrag	14	GF-015 SA 5 Feld 16
17	Betrag zu buchen laufende Per. Soll	14	GF-015 SA 5 Feld 17
18	Betrag zu buchen laufende Per. Haben	14	GF-015 SA 5 Feld 17
19	Betrag gebucht kum. LW	14	GF-015 SA 5 Feld 18
20	Nur Satzart 1 (Menge zu buchen ges.)		
21	Basismenge	14	GF-015 SA 5 Feld 19
22	Nur Satzart 1 (Menge zu buchen Soll)		
23	Nur Satzart 1 (Menge zu buchen Haben)		

Detailzeile (SA 5) = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
24	Nur Satzart 1 (Menge gebucht (sum.))		
25	Gesamtbetrag zu buchen FW	14	GF-015 SA 5 Feld 26
26	Basisbetrag FW	14	GF-015 SA 5 Feld 26
27	Betrag zu buchen Soll laufende Per. FW	14	GF-015 SA 5 Feld 27
28	Betrag zu buchen Haben laufende Per. FW	14	GF-015 SA 5 Feld 27
29	Betrag gebucht FW	14	GF-015 SA 5 Feld 28
30	Nur Satzart 1 (Kostenstelle)		
31	Nur Satzart 1 (Kostenträger)		
	Statusstellen 5-1 bis 5-13		
32	Sperrern Y/N	1	GF-015 SA 5 Feld 5-1
33	Berechnungsmethode	1	GF-015 SA 5 Feld 5-2
34	Buchungsmethode LW	1	GF-015 SA 5 Feld 5-3
35	Mengenbuchung	1	GF-015 SA 5 Feld 5-4
36	Buchungsmethode FW	1	GF-015 SA 5 Feld 5-5
37	Innerhalb Y/N	1	GF-015 SA 5 Feld 5-6
38	Sperrern Y/N Wenn alle Buch. vorgenom	1	GF-015 SA 5 Feld 5-7
39	Feste Werte automat.	1	GF-015 SA 5 Feld 5-8
40	Dateikennzeichen Basiskonto Pers.-Satz	1	GF-015 SA 5 Feld 5-9
41	Periodenkennz. SA 5	1	GF-015 SA 5 Feld 5-10
42	Dateikennzeichen Basiskonto Gegenkonto-Satz	1	GF-015 SA 5 Feld 5-11
43	Periodenkennz. SA 6	1	GF-015 SA 5 Feld 5-12

Detailzeile (SA 5) = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
44	Wertkennzeichen SA 6	1	GF-015 SA 5 Feld 5-13
45	FW-Code	2	GF-015 SA 5 Feld 29
46	FW-Symbol	3	GF-040 Satz 3
47	Valutadatum	6	GF-015 SA 5 Feld 3
48	Fälligkeitsdatum	6	GF-015 SA 5 Feld 4
49	Skonto-Gruppe	2	GF-015 SA 5 Feld 20
50	Skontofähiger Betrag	14	GF-015 SA 5 Feld 34
51	Skonto-Basis-Berechnung	4	GF-015 SA 5 Feld 21
52	Statistikcode 1	6	GF-015 SA 5 Feld 22
53	Statistikcode 2	6	GF-030 Feld 54
54	Code Soll/Haben	1	GF-015 SA 5 Feld 24
55	Externe Belegnummer	15	GF-015 SA 5 Feld 30
56	Buchungstext	17	GF-015 SA 5 Feld 31
57	Kurze USt-Nummer	3	GF-015 SA 5 Feld 32
58	USt-ID-Nummer	15	GF-015 SA 5 Feld 33

Detailzeile (SA 6) = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
1	Satzart	1	GF-015 SA 6 Feld 1
2	Gegenkonto	12	GF-015 SA 6 Feld 2
3	Zielkonto	12	GF-015 SA 6 Feld 3
4	Kombinationsnummer	4	GF-015 SA 6 Feld 2
5	Buchungstext	25	GF-015 SA 6 Feld 5
6	Bezugskonto	14	GF-015 SA 6 Feld 6
7	Fester Betrag LW	14	GF-015 SA 6 Feld 7
8	Fester Prozentsatz LW	14	" " "
9	Variabler Prozentsatz LW	14	" " "
10	Verrechnungspreis LW	14	" " "
11	FW-Kurs (buchen über FW)	14	" " "
12	Brutto-Betrag zu buchen Soll lauf. Per.	14	GF-015 SA 6 Feld 8
13	Brutto-Betrag zu buchen Haben lauf. Per.	14	GF-015 SA 6 Feld 8
14	Betrag gebucht (kum.) LW	14	GF-015 SA 6 Feld 9
15	Feste Menge	14	GF-015 SA 6 Feld 10
16	Fester Prozentsatz Menge	14	" " "
17	Bezugsmenge	14	" " "
18	Menge zu buchen laufende Per. Soll	14	GF-015 SA 6 Feld 11
19	Menge zu buchen laufende Per. Haben	14	GF-015 SA 6 Feld 11
20	Menge gebucht (kum.)	14	GF-015 SA 6 Feld 12
21	Fester Betrag FW	14	GF-015 SA 6 Feld 13
22	Fester Prozentsatz FW	14	" " "
23	Verrechnungspreis FW	14	" " "

Detailzeile (SA 6) = Zeilenart 6			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
24	FW-Kurs (buchen über LW)	14	GF-015 SA 6 Feld 13
25	Betrag zu buchen lfd. Periode Soll FW	14	GF-015 SA 6 Feld 14
26	Betrag zu buchen lfd. Per. Haben FW	14	GF-015 SA 6 Feld 14
27	Betrag gebucht (kum.) FW	14	GF-015 SA 6 Feld 15
28	Kostenstelle	6	GF-015 SA 6 Feld 17
29	Kostenträger	16	GF-015 SA 6 Feld 18
30	FW-Code	2	GF-015 SA 6 Feld 16
31	FW-Symbol	3	GF-040 Satz 3
32	Var. Prozentsatz FW	14	GF-015 SA 6 Feld 13
33	Reserviert		
34	USt-Code	3	GF-015 SA 6 Feld 19
35	USt-Basis LW	14	GF-015 SA 6 Feld 21
36	USt-Basis FW	14	GF-015 SA 6 Feld 22
37	USt-Betrag LW	14	GF-015 SA 6 Feld 23
38	USt-Betrag FW	14	GF-015 SA 6 Feld 24
39	Einstandswert %	14	GF-015 SA 6 Feld 25
40	Einstandswert	14	GF-015 SA 6 Feld 26
41	Statistikcode 1	6	GF-015 SA 6 Feld 27

6.5 Auswirkungen auf die Dateien

6.5.1 Wiederkehrende-Buchungen-Datei (GF-01500CCC)

(s. Handbuchteil "Dateien", Kap. 6)

Der Zusatz "(ausschließlich für Sachkonten)" unter der Kapitel-Überschrift entfällt durch diese neuen Programme.

Die Unterscheidung der Kombinationen im Sachkonten- und Personenkontenbereich wird, wie nachfolgend dargestellt, über die Zuordnung der Satzarten getroffen:

SA	Bezeichnung	Ordnungsbegriff
1	abgebende Sätze	Sachkonten
2	empfangende Sätze	Sachkonten
3	Selektionsketten	"00000001" - "00000040"
4	Dateikontrollsatz	"00000000"
5	abgebende Sätze	Personenkonten
6	empfangende Sätze	Sachkonten

Abgebende und empfangende Sätze sind jeweils sowohl im Soll als auch im Haben buchbar. Bei Sachkonten-Kombinationen kann der S/H-Code nicht eingegeben werden. Abhängig von der Berechnungsmethode und dem Saldo der Basis- bzw. Bezugskonten wird im Soll oder im Haben gebucht.

Die zu buchenden Beträge werden nicht nur im abgebenden Satz (Satzarten 1 und 5) bestimmt, sondern sie sind – je nach Berechnungsmethode – auch durch den empfangenden Satz (Satzarten 2 und 6) festgelegt.

Abhängig von der Beantwortung der CHICO-Fragen FB016 (COSTING), FB135 (Fremdwährung) und FB123 (Mengenfortschreibung) können Sie in den Buchungsmasken die entsprechenden Felder nutzen.

Felder, aus denen sich der Ordnungsbegriff zusammensetzt:

Kombinationsnummer:

In diesem Feld geben Sie eine maximal vierstellige Nummer ein, unter der die Kombination für spätere Bearbeitungen wieder aufgerufen werden kann.

1/2 Sachkt. 5/6 Pers.kt.

Eingabemöglichkeiten für Sachkonten-Kombinationen:

- 1 = Bearbeitung des abgebenden Satzes
- 2 = Bearbeitung des empfangenden Satzes

Eingabemöglichkeiten für Personenkonten-Kombinationen:

- 5 = Bearbeitung des abgebenden Satzes
- 6 = Bearbeitung des empfangenden Satzes

Ist die Bearbeitung des abgebenden Satzes abgeschlossen, wird das Feld automatisch mit der Ziffer "2" bzw. "6" für empfangende Sätze gefüllt.

Wollen Sie später eine Kombination erweitern, legt das Programm den Inhalt generell mit "2" oder "6" fest, da ausschließlich weitere empfangende Sätze für diese Kombination angelegt werden können.

Kontonummer:

Innerhalb dieses Feldes legen Sie das abgebende (Satzart 1 bzw. 5) bzw. das empfangende (Satzart 2 bzw. 6) Konto fest. Bei den Satzarten 1, 2 und 6 wird nach der Eingabe einer maximal 12stelligen Sachkontonummer die Bezeichnung des Kontos aus der Sachkontenstammdatei (GF-01000CCC) angezeigt. Bei der Satzart 5 wird nach der Eingabe einer maximal 8stelligen Personenkontonummer die Bezeichnung des Kontos aus der Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei (GF-03000CCC) angezeigt.

Allgemeine, für alle Satzarten gültige Felder:**Funktion:**

Zur Bearbeitung der Kombinationen (ein abgebendes Konto mit den ihm zugeordneten 1-7999 empfangenden Konten) stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- ANL = Kombination anlegen
- AEN = Bestehende Kombination ändern
- LOE = Veraltete bzw. nicht mehr aktuelle Kombination löschen
- ANZ = Aktuelle Kombination anzeigen
- DRU = Kombinationen zur Protokollierung drucken
- KTR = Aktuelle Kombinationen kontrollieren
- END = Programm beenden.

CR/Satzart (Feld in Kopfzeile)

Feldauswahl (Eingabe von Selektionsketten)

Nummer (Speichern und Selektieren von Selektionsketten)

CR = Das Programm verzweigt zur Eingabe der Kombinationsnummer

Satzart = Sie können eine Satzart eingeben

Mit dieser Eingabe legen Sie fest, für welche der Satzarten Selektionsketten zur Änderung herangezogen werden sollen. Die hier getätigten Eingaben dienen ausschließlich der Auswahl der zu ändernden Feldinhalte.

Sie haben dabei die Möglichkeit, durch Auslösen der CR-Taste alle Felder anzuwählen oder zusätzliche Spezifikationen vorzunehmen, indem Sie sowohl für die Satzarten 1 und 5 (Eingabe = 1 bzw. 5) als auch für Satzarten 2 und 6 (Eingabe = 2 bzw. 6) sogenannte Selektionsketten aufbauen, d.h., bestimmte von Ihnen zur Änderung gewünschte Felder kombinieren können.

Nach der Eingabe der Satzart werden die zur Selektion erforderlichen Eingabefelder "Feldauswahl" und "Nummer" auf dem Bildschirm angezeigt. Im Feld "Feldauswahl" geben Sie die Nummern der zur Bearbeitung gewünschten Felder, entsprechend der Feldnummern im Handbucheil "Dateien", Wiederkehrende-Buchungen-Datei (GF-01500CCC), ein. Soll die angelegte Kette entsprechend gespeichert werden, muß die Eingabe mit der Funktion "STN" abgeschlossen werden.

Das Programm verzweigt daraufhin zum Eingabefeld "Nummer". Dort geben Sie die Ziffer ein, unter der Sie die Kette später wieder aufrufen können. Dies geschieht anhand der Funktion "SEL" im Feld "Feldauswahl" sowie der Kettennummer im Feld "Nummer". Für jede Satzart sind jeweils die Nummern 1 bis 10 möglich.

Soll die Selektionskette dagegen nur temporär genutzt werden, beenden Sie die Eingabe im Feld "Feldauswahl" mit der "CR-Taste".

Um das Aufbauen oder Selektieren von Selektionsketten zu beenden, lösen Sie im Feld "CR/Satzart" die CR-Taste aus.

Status Y/N

Funktion Anlegen:

N = Sie können die zuvor getätigten Eingaben korrigieren.

Y = Die Eingaben werden bestätigt und das Programm verzweigt zur eventuellen Eingabe weiterer Felder oder zum Feld "Kombinationsnummer".

Funktion Ändern:

N = Die Änderungen werden nicht durchgeführt. Sie können die zuvor getätigten Änderungen korrigieren.

Y = Die Änderungen werden bestätigt und das Programm verzweigt zur eventuellen Änderung weiterer Felder oder zum Feld "Kombinationsnummer".

Funktion Löschen:

Y = Die zu löschenden Strukturen werden bearbeitet und auf dem Bildschirm angezeigt. Das Programm verzweigt zur Eingabe eines neuen Ordnungsbegriffes. Dort können Sie weitere Bearbeitungen vornehmen oder das Programm mit den Eingaben "END" bzw. "SPR" verlassen.

N = Das Programm verzweigt zum Feld "Kombinationsnummer". Sie können dort eine andere Kombination anwählen bzw. die Bearbeitung mit den Funktionen "SPR" oder "END" abschließen.

Neue Seite bei OB-Wechsel Y/N

Y = Pro Ordnungsbegriff erfolgt ein Seitenwechsel

N = Es erfolgt kein Seitenwechsel nach einem Ordnungsbegriff.

Hinweis: Für die Satzarten 1, 2 und 4 (s. Handbuchteil "Dateien", Kap. 6) werden hier nur die Felder aufgeführt, deren Beschreibung sich geändert hat.

In der Wiederkehrende-Buchungen-Datei (GF-01500CCC) haben einige Felder, abhängig von der gewählten Berechnungsmethode, unterschiedliche Bedeutung. Diesen Feldern ist jeweils ein Hinweis vorangestellt.

Satzart 1	(abgebende Sätze)
Feld-Nr.	Beschreibung
E 3	Zielkonto Das Zielkonto wird, wie im Sachkontenstamm definiert, als feste Kontonummer (nicht veränderbar) oder als Maske (Eingabe erforderlich) vorgegeben.
E 4	Status Stelle 8 Hinweis: Diese Stelle ist nur zu erfassen, wenn die Berechnungsmethode = 1 (Fest-Wert-Methode) ist.
E	Stelle 12 Bezugskennzeichen 0 = Kein Bezugswert 1 = Verkehrszahlen der laufenden Periode 2 = Jahresverkehrszahlen inkl. der Verkehrszahlen der laufenden Periode sowie der Eröffnungsbilanz Werte. Mit der Eingabe in Stelle 12 legen Sie fest, welcher Periodenwert für den empfangenden Satz als Bezugswert zugrunde gelegt wird. Hinweis: Wenn mit der Berechnungsmethode 4 (Verrechnungspreismethode) gearbeitet wird, kann die Stelle 12 nicht auf "2" gesetzt werden.
E	Stelle 13 Bezugswert (Wertkennz. für Bezug) Das Kennzeichen legt fest, auf welcher Basis der Bezugswert des empfangenden Satzes ermittelt werden soll: 0 = kein Bezugswert 1 = LW-Beträge 2 = Mengen 3 = FW-Beträge

Satzart 1 (abgebende Sätze)

Feld-Nr. Beschreibung

E 15 Betrag zu buchen (gesamt) LW
(Gesamtbetrag zu buchen)

Berechnungsmethode 1:

Für die Berechnungsmethode 1 wird hier der für alle Perioden zu buchende Gesamtlandeswährungsbetrag für alle empfangenden Sätze gespeichert. Abhängig von der Eingabe in Statusstelle 8 wird dieser Wert automatisch vom Programm verteilt bzw. in jedem empfangenden Satz eingegeben und nur bei der letzten Buchung wird der Differenzbetrag (Gesamtbetrag ./ bereits gebuchter Betrag) automatisch verarbeitet.

Berechnungsmethoden 2 und 3:
(fester bzw. variabler Prozentsatz)

Hinweis: Dieses Feld ist für die Berechnungsmethode 4 (Verrechnungspreis-Methode) ohne Bedeutung.

E 18 Menge zu buchen (gesamt)
(Gesamtmenge zu buchen)

Für die Berechnungsmethode 1 wird hier die für alle Perioden zu verbuchende Gesamtmenge für alle empfangenden Sätze gespeichert. Abhängig von der Eingabe in Statusstelle 8 wird diese Menge automatisch vom Programm verteilt bzw. in jedem empfangenden Satz eingegeben und nur bei der letzten Buchung wird die Differenzmenge (Gesamtmenge ./ bereits gebuchter Menge) automatisch verarbeitet.

Hinweis: Dieses Feld ist für die Berechnungsmethode 4 (Verrechnungspreis-Methode) ohne Bedeutung.

E 21 Betrag zu buchen (gesamt) FW
(Gesamtbetrag FW zu buchen)

Für die Berechnungsmethode 1 wird hier der für alle Perioden zu verbuchende Fremdwährungsbetrag für alle zu empfangenden Sätze gespeichert. Abhängig von der Eingabe in Statusstelle 8 wird dieser Betrag automatisch vom Programm verteilt bzw. in jedem empfangenden Satz eingegeben und nur bei der letzten Buchung wird der Differenzbetrag (Gesamtbetrag ./ bereits gebuchter Betrag) automatisch verarbeitet.

Satzart 1 (abgebende Sätze)

Feld-Nr. Beschreibung

Hinweis: Dieses Feld ist für die Berechnungsmethode 4 (Verrechnungspreis-Methode) ohne Bedeutung.

E 25 Kostenstelle

E 26 Kostenträger

Als Voraussetzung für die Eingabe gilt, daß bei dem im Ordnungsbegriff festgelegten Konto im Sachkontenstamm der Status für Kostenrechnung auf "2" (= mit Eingabe beim Buchen) gesetzt sein muß.

Satzart 2	(empfangende Sätze)
Feld-Nr.	Beschreibung
E 3	<p>Zielkonto Das Zielkonto wird, wie im Sachkontenstamm definiert, als feste Kontonummer (nicht veränderbar) oder als Maske (Eingabe erforderlich) vorgegeben.</p> <p>Hinweis: Die Bedeutung des Feldes 7 ist neben der Berechnungsmethode auch von der Buchungsart (LW/FW) abhängig.</p>
E 7	<p>Variabler Prozentsatz LW (Variabler Prozentsatz) Der hier abgestellte Prozentsatz wird anhand des im Feld 10, SA 2 gespeicherten Bezugswertes ermittelt. Die Berechnung der Buchungsbeträge erfolgt analog der Berechnungsmethode 2.</p>
E 7	<p>Verrechnungspreis LW (Verrechnungspreis) Der eingegebene Verrechnungspreis dient der Ermittlung des zu buchenden Betrages. Dies erfolgt durch die Multiplikation des Preises mit der Bezugsmenge aus Feld 10, SA 2.</p> <p>Hinweis: Ist die gewählte Buchungsart gleich "Landeswährung über Fremdwährung buchen", hat Feld 7 unabhängig von der Berechnungsmethode folgende Bedeutung:</p>
E 7	<p>Fremdwährungs-Kurs (buchen über FW) (FW-Kurs) Der hier eingegebene FW-Kurs dient der Ermittlung des Landeswährungsbetrages. Geben Sie an dieser Stelle eine "0" ein, greift das Programm auf den aktuellen Kurs der Tabellendatei (GF-04000CCC) zurück.</p>
10	<p>Bezugsbasis Die/der im Feld 10 abgestellte Bezugsmenge/-wert dient zur Berechnung der variablen Prozentsätze für LW bzw. FW (Methode 3) oder zur Ermittlung der Buchungsbeträge (Methode 4). Die Bezugsbasis wird über das im Feld 6 gespeicherte Bezugskonto ermittelt. Im Rahmen der Berechnungsmethode 4 (Verrechnungspreis) ist die Bezugsbasis ein Mengenwert, der auch direkt gebucht werden kann. Voraussetzung dafür ist, daß in Statusstelle 4, SA 1, als Buchungsart für Mengen "1 = Menge direkt" festgelegt ist und daß das Bezugskonto und das empfangende Konto nicht identisch sind.</p>

Satzart 2 (empfangende Sätze)

Feld-Nr. Beschreibung

E 17 Kostenstelle
Als weitere Voraussetzung zur Eingabe gilt: Für das Konto im Ordnungsbegriff muß im Sachkontenstamm der Status für Kostenrechnung auf "2 = mit Eingabe beim Buchen" stehen.

Satzart 4 (Datei-Kontrollsatz)

Das Periodenende in der FIBU kann nur laufen, wenn für Innerhalb-Kombinationen folgendes zutrifft:

Feld 4 = Datum in der lfd. FIBU-Periode oder
Feld 2 = 0 und Feld 4 = 0

Feld 17 = Datum in der lfd. FIBU-Periode oder
Feld 16 = 0 und Feld 17 = 0

Feld 23 = Datum in der lfd. FIBU-Periode oder
Feld 22 = 0 und Feld 23 = 0

und wenn zugleich für Außerhalb-Kombinationen zutrifft:

Feld 5 = Datum in der lfd. FIBU-Periode oder
Feld 3 = 0 und Feld 5 = 0.

Feld-Nr.	Beschreibung
2	Anzahl Innerhalb-Kombinationen
3	Anzahl Außerhalb-Kombinationen
	Hinweis: Diese Felder werden beim Periodenende geprüft. Sie werden durch "Anlegen", "Ändern" und "Periodenende" auf "-1" gesetzt und stehen nach dem Berechnungslauf auf ">=0".
4	Letztes Buchungsdatum Innerhalb-Kombinationen
5	Letztes Buchungsdatum Außerhalb-Kombinationen
	Hinweis: Diese Felder werden beim Periodenende geprüft. Sie werden durch "Anlegen" oder "Ändern" auf "0" gesetzt.
14	COSTING innerhalb zu buchen
15	COSTING außerhalb zu buchen
	In diesen Feldern wird angegeben, ob Sachkonten-Kombinationen auf Innerhalb-bzw. Außerhalb-Konten zugreifen, deren Bewegungen in die Kostenrechnung integriert werden.

Satzart 4 (Datei-Kontrollsatz)

Feld-Nr.	Beschreibung
16	Anzahl Debitor-Kombinationen Dieses Feld gibt die Anzahl der angelegten Debitor-Kombinationen an, die mit dem nächsten Buchungslauf verarbeitet werden sollen. Die Anzahl wird von den Programmen "Vorschlag Wiederkehrende Buchungen" und "Buchen Wiederkehrende Buchungen" bestimmt. Durch die Programme "Warten Wiederkehrende Buchungen" und "Perioden-Ende" wird dieses Feld auf "-1" gesetzt.
17	Letztes Buchungsdatum Debitoren-Buchung In diesem Feld wird das letzte Buchungsdatum für Debitor-Kombinationen abgestellt. Es wird nach jeder Buchung aktualisiert.
18	Letzte Debitor-Kombination in Bearbeitung Dieses Feld wird beim Buchen gesetzt.
19	Debitor-Mengenbuchung In diesem Feld wird angegeben, ob Kombinationen auf Mengenkonten in der Buchführung zugreifen. Es wird vom Programm "Wiederkehrende Buchungen" verwaltet.
20	Debitor-Fremdwährungsbuchung In diesem Feld wird angegeben, ob Kombinationen auf Fremdwährungskonten in der Buchführung zugreifen. Es wird vom Programm "Wiederkehrende Buchungen" verwaltet.
21	Debitor-Zielkontenbuchung In diesem Feld wird angegeben, ob Kombinationen mit Zielkonten in der Buchführung arbeiten. Es wird vom Programm "Wiederkehrende Buchungen" verwaltet.
22	Anzahl Kreditor-Kombinationen Dieses Feld gibt die Anzahl der angelegten Kreditor-Kombinationen an, die mit dem nächsten Buchungslauf verarbeitet werden sollen. Die Anzahl wird von den Programmen "Vorschlag Wiederkehrende Buchungen" und "Buchen Wiederkehrende Buchungen" bestimmt. Durch die Programme "Warten Wiederkehrende Buchungen" und "Perioden-Ende" wird dieses Feld auf "-1" gesetzt.
23	Letztes Buchungsdatum Kreditoren-Buchung In diesem Feld wird das letzte Buchungsdatum für Kreditor-Kombinationen abgestellt. Es wird nach jeder Buchung aktualisiert.

Satzart 4 (Datei-Kontrollsatz)

Feld-Nr. Beschreibung

- | | |
|----|---|
| 24 | Letzte Kreditor-Kombination in Bearbeitung
Dieses Feld wird beim Buchen gesetzt. |
| 25 | Kreditor-Mengenbuchung
In diesem Feld wird angegeben, ob Kombinationen auf Mengenkonten in der Buchführung zugreifen. Es wird vom Programm "Wiederkehrende Buchungen" verwaltet. |
| 26 | Kreditor-Fremdwährungsbuchung
In diesem Feld wird angegeben, ob Kombinationen auf Fremdwährungskonten in der Buchführung zugreifen. Es wird vom Programm "Wiederkehrende Buchungen" verwaltet. |
| 27 | Kreditor-Zielkontenbuchung
In diesem Feld wird angegeben, ob Kombinationen mit Zielkonten in der Buchführung arbeiten. Es wird vom Programm "Wiederkehrende Buchungen" verwaltet. |

Satzart 5	(Personensatz)
Feld-Nr.	Beschreibung
1	Satzart Immer "5"
2	Ordnungsbegriff <ul style="list-style-type: none">• Kombinationsnummer: Folgenummer der Verarbeitung.• Satzart: Muß eingegeben werden. Satzart 1 kommt nicht mehr automatisch.• Debitor-/Kreditornummer Muß in der Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei (GF-03000CCC) vorhanden sein. Diese Eingabe bestimmt, ob es sich um eine RA- oder RE-Buchung handelt.
3	Valutadatum Die Eingabe ist nur erlaubt, wenn mit Valutadatum gearbeitet wird (CHICO-Frage FB126). Durch den beim Vorschlag und Buchen Wiederkehrenden Buchungen durchgeführten Berechnungslauf wird das Valutadatum nicht automatisch hochgesetzt. Bei Eingabe "0" wird das Buchungsdatum als Valutadatum benutzt.
4	Fälligkeitsdatum (nur bei Personenkonten-Kombinationen) Dieses Datum wird von den Programmen "Vorschlag Wiederkehrende Buchungen" und "Buchen Wiederkehrende Buchungen" berechnet.
5	Status Der Status ist in 13 Stellen untergliedert:
E	Stelle 1 Sperrern Y/N 0 = nicht gesperrt = N 1 = gesperrt = Y Wird diese Stelle auf "Y" gesetzt, steht die Kombination für Buchungen nicht zur Verfügung.

Satzart 5	(Personensatz)
Feld-Nr.	Beschreibung
E	Stelle 2 Berechnungsmethode 1 = Fester Wert 2 = Fester Prozentsatz 3 = Variabler Prozentsatz 4 = Verrechnungspreis
E	Stelle 3 Landeswährungsbuchung (Buchungsmethode LW) 0 = keine Buchung 1 = Landeswährung direkt 2 = Landeswährung über Menge 3 = Landeswährung über FW
E	Stelle 4 Mengenbuchung (Buchungsmethode Menge) 0 = keine Buchung 1 = Menge direkt
E	Stelle 5 Fremdwährungsbuchung (Buchungsmethode FW) 0 = keine Buchung 1 = Fremdwährung direkt 2 = Fremdwährung über Menge 3 = Fremdwährung über Landeswährung Hinweis: "direkt buchen" bedeutet, daß die Werte ohne Ermittlung über Fremdwährungskurse, Mengen bzw. Landeswährungsbeträge verbucht werden.

Satzart 5	(Personensatz)
Feld-Nr.	Beschreibung
E	Stelle 6 Innerhalb (Innerhalb Y/N) 0 = N = Außerhalb 1 = Y = Innerhalb Der Inhalt der Stelle 6 bezieht sich auf das im Ordnungsbegriff angegebene Konto. Er wird automatisch aus dem Sachkontenstamm (GF-01000CCC) übernommen. Personenkombinationen werden immer auf "Innerhalb" gesetzt.
E	Stelle 7 Sperrungen, wenn alle Buchungen vorgenommen sind (Anz.Buch. sperren Y/N) 0 = nein 1 = ja Steht dieses Feld auf "1", wird die Kombination automatisch gesperrt, wenn die "Anzahl Buchungen vorzunehmen" (s. Feld 9) gleich der Anzahl der durchgeführten Buchungen ist. Sonst werden, wenn die laufende Periode wieder gleich der "ersten Periode zu buchen" ist, die gebuchten Werte auf Null gesetzt und die "Anzahl Buchungen" wiederholt.
E	Stelle 8 Feste Werte automatisch berechnen (Eingabe feste Werte Y/N) 0 = nein 1 = ja Mit der Eingabe für Stelle 8 geben Sie an, ob die festen Werte (nur Methode 1) in Satzart 2 berechnet (Eingabe = N) bzw. erfaßt werden müssen (Eingabe = "1").

Satzart 5 (Personensatz)

Feld-Nr. Beschreibung

Hinweis: Die Stellen 9 und 10 sind nur zu erfassen, wenn die Berechnungsmethoden 2 (fester Prozentsatz) und 3 (variabler Prozentsatz) angewählt werden. Die Stelle 8 ist nur bei Berechnungsmethode 1 (Fest-Wert-Methode) zu erfassen.

E Stelle 9
Dateikennzeichen Basiskonto abgebender Satz
(Dateikennz. Basiskonto)

0 = kein Basiskonto
1 = Sachkonto (GF-010/GF-014)
2 = Budgets (GF-012)
3 = Gruppenkonten (GF-019)

An dieser Stelle wird festgelegt, aus welcher Datei der Basiswert des abgebenden Satzes entnommen wird.

E Stelle 10
Basiskennzeichen

0 = Basiswert
1 = Verkehrszahlen der laufenden Periode
2 = Jahresverkehrszahlen inkl. der Verkehrszahlen der laufenden Periode sowie der Eröffnungsbilanz-Werte.

Anhand der Stelle 10 legen Sie fest, welcher Periodenwert im abgebenden Satz als Basiswert zugrunde gelegt wird.

Hinweis: Die Stellen 11 bis 13 sind nur zu erfassen, wenn die Berechnungsmethoden 3 (variabler Prozentsatz) und 4 (Verrechnungspreis) angewählt werden. Sie dienen der Definition der empfangenden Sätze für diese Methoden.

Satzart 5	(Personensatz)
Feld-Nr.	Beschreibung
E	Stelle 11 Dateikennzeichen Bezugskonto empfangende Sätze (Dateikennz. Bezugskonto) 0 = kein Bezugskonto 1 = Sachkonten (GF-010/GF-014) 2 = Budgets (GF-012) 3 = Gruppenkonten (GF-019) Anhand dieser Stelle wird festgelegt, aus welcher Datei der Bezugswert des empfangenden Satzes entnommen wird.
E	Stelle 12 Bezugskennzeichen 0 = kein Bezugswert 1 = Verkehrszahlen der laufenden Periode 2 = Jahresverkehrszahlen inkl. der Verkehrszahlen der laufenden Periode sowie der Eröffnungsbilanz-Werte. Mit der Eingabe in Stelle 12 legen Sie fest, welcher Periodenwert für den empfangenden Satz als Bezugswert zugrunde gelegt wird. Hinweis: Wenn mit der Berechnungsmethode 4 (Verrechnungspreis- methode) gearbeitet wird, kann die Stelle 12 nicht auf "2" gesetzt werden.
E	Stelle 13 Bezugswert (Wertkennz. für Bezug) 0 = kein Bezugswert 1 = LW-Beträge 2 = Mengen 3 = FW-Beträge Das Kennzeichen legt fest, auf welcher Basis der Bezugswert des empfangenden Satzes ermittelt werden soll.

Satzart 5	(Personensatz)
Feld-Nr.	Beschreibung
E	Stelle 14 Kombination in Bearbeitung
	0 = N 1 = Y
	Die Stelle wird intern verwaltet.
6	Buchungsart In diesem Feld geben Sie eine Buchungsart entsprechend der Tabellendatei (GF-04000CCC) an.
7	Belegnummer Hier geben Sie eine maximal 6stellige Belegnummer ein. Abhängig von CHICO-Frage FB083 wird diese Nummer in das dritte Verzeichnis der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC) übernommen.
8	Belegdatum Dieses Feld wird gebraucht, um die Eurotax-Datei (GF-03500CCC) gemäß dem Belegdatum zu aktualisieren. Wenn ohne Valutadatum gearbeitet wird (CHICO-Frage FB126), wird das Belegdatum gebraucht, um das Fälligkeitsdatum zu berechnen. Durch den beim Vorschlag und Buchen Wiederkehrende Buchungen durchgeführten Berechnungslauf wird das Belegdatum nicht automatisch hochgesetzt. Bei Eingabe "0" wird bei der Integration Wiederkehrende Buchungen das Buchungsdatum als Belegdatum genommen. Auch wenn mit Valutadatum gearbeitet wird, wird das Belegdatum mit in die Journaldatei (GF-091XXCCC) übernommen.
9	Erste Periode Periode, in der zum ersten Mal Buchungen durchgeführt werden sollen.
10	Anzahl Buchungen vorzunehmen (Anzahl Buchungen) In diesem Feld legen Sie die Gesamtanzahl der durchzuführenden Buchungen fest. Sie kann größer als die Anzahl der Perioden Ihres Geschäftsjahres sein. In diesem Fall werden die übergreifenden Buchungen in den entsprechenden Perioden des folgenden Geschäfts- jahres bearbeitet.

Satzart 5 (Personensatz)

Feld-Nr. Beschreibung

- 11 Buchungsintervall in Perioden
(Buchungsintervall (Per))
In diesem Feld legen Sie fest, in welchem Intervall die wiederkehrenden Buchungen durchgeführt werden sollen. Der hier einzugebende Wert kann maximal gleich der Anzahl der Perioden Ihres Geschäftsjahres sein. In diesem Fall erfolgt die Bearbeitung der angelegten Kombinationen nur einmal pro Jahr, und zwar in der im Feld 9 eingegebenen Periode. Sollen dagegen die Buchungen in jeder Periode durchgeführt werden, muß hier eine "1" eingegeben werden.
- 12 Anzahl Buchungen bereits vorgenommen
(Anz. Buch.ausgeführt)
Die Anzahl der durchgeführten Buchungen wird nach jedem Buchungslauf automatisch aktualisiert.
- 13 Datum letzte Buchung
Das Datum der letzten durchgeführten Buchung wird nach jedem Buchungslauf automatisch aktualisiert.
- 14 Anzahl empfangende Sätze
(Anz. empfangende Sätze)
Die Anzahl der empfangenden Sätze wird für jede Kombination automatisch gewartet.
- 15 Basiskonto
Dieses Feld ist nur zu erfassen, wenn Basiswerte genutzt werden sollen (Berechnungsmethoden 2 und 3). Das Programm schlägt an dieser Stelle das im Ordnungsbegriff angewählte Konto vor. Dieser Vorschlag kann übersteuert werden.

Hinweis: Die Bedeutung des Feldes 16 ist von der gewählten Berechnungsmethode abhängig.

Satzart 5 (Personensatz)

Feld-Nr. Beschreibung

Berechnungsmethode 1 (Feste Werte)

16 Betrag zu buchen (gesamt) LW

Berechnungsmethode 1:

Für die Berechnungsmethode 1 wird hier der für alle Perioden zu buchende Gesamtlandeswährungsbetrag für alle empfangenden Sätze gespeichert. Abhängig von der Eingabe in Statusstelle 8 wird dieser Wert automatisch vom Programm verteilt bzw. in jedem empfangenden Satz eingegeben und nur bei der letzten Buchung wird der Differenzbetrag (Gesamtbetrag ./. bereits gebuchter Betrag) automatisch verarbeitet.

Berechnungsmethode 2 oder 3:

(fester bzw. variabler Prozentsatz)

16 Basisbetrag LW
(Basisbetrag)

Arbeiten Sie mit den Berechnungsmethoden 2 bzw. 3, wird hier der Basisbetrag (Saldo des im Feld 15 angegebenen Basiskontos) zur Berechnung der Werte für die empfangenden Sätze abgestellt. Die Beträge werden anhand folgender Formel ermittelt:
Betrag je empfangendem Satz = Prozentsatz x Basisbetrag

17 Betrag zu buchen (Periode) LW
(Betrag zu buchen)

In diesem Feld wird der Gesamtbetrag, der in der laufenden Periode verbucht werden muß, bzw. schon gebucht wurde, berechnet.

18 Betrag gebucht (Summe) LW
(Betrag gebucht, Summe)

In diesem Feld wird der kumulierte Betrag aller bisher durchgeführten Buchungen abgestellt. Er beinhaltet nicht den Buchungsbetrag der laufenden Periode. Die Aktualisierung dieses Feldes erfolgt beim Periodenabschluß.

Hinweis: Die Bedeutung des Feldes 19 ist von der gewählten Berechnungsmethode abhängig.

Satzart 5	(Personensatz)
Feld-Nr.	Beschreibung
	Berechnungsmethode 1 (Feste Werte)
19	<p>Menge zu buchen (gesamt) (Gesamtmenge zu buchen) In diesem Feld wird die für alle Perioden zu buchende Gesamtmenge für alle empfangenden Sätze gespeichert. Abhängig von der Eingabe in Statusstelle 8 wird die Menge automatisch verteilt bzw. nur bei der letzten Buchung wird die Differenzmenge (Gesamtmenge ./. bereits gebuchter Menge) automatisch verarbeitet.</p> <p>Berechnungsmethoden 2 und 3 (Fester bzw. variabler Prozentsatz)</p>
19	<p>Basismenge Arbeiten Sie mit den Methoden 2 oder 3, wird hier die Basismenge zur Berechnung der Werte für die empfangenden Sätze gespeichert.</p> <p>Bei Personenkonten-Kombinationen können Mengen grundsätzlich nicht auf Debitoren-/Kreditorenkonten gebucht werden. Sie können aber Mengen auf den Gegenkonten buchen, wenn die Statusstelle 4 auf "1" gesetzt ist. Die Menge wird dann, abhängig von der Berechnungsmethode, auf die empfangenden Konten verteilt. Die Gegenbuchung auf dem abgebenden Personenkonto entfällt.</p>
20	<p>Skonto-Gruppe (Nur bei Personenkonten-Kombinationen) Dieses Feld wird bei der Kontenanlage (GF-03000CCC) und Kombinationsanlage (GF-01500CCC) angelegt und gewartet. Es enthält die Nummer (0-40) der Skontokonditionstabelle aus der Tabellendatei (GF-04000CCC, Satz 31), die für diesen Debitoren/ Kreditoren zur Ermittlung der Skontoberechtigung angewendet werden soll. Skontotabelle = 0 : Es erfolgt keine Prüfung.</p>

Satzart 5	(Personensatz)
Feld-Nr.	Beschreibung
21	<p>Skonto-Basis-Berechnung (Nur bei Personenkonten-Kombinationen) Abhängig von der Berechnungsmethode ist der Buchungsbetrag beim Anlegen bzw. Ändern der Kombination noch nicht bekannt. Daher wird der Skonto-Basis-Betrag (skontofähiger Betrag) automatisch mit Hilfe des in diesem Feld eingegebenen Codes berechnet.</p> <p>Mögliche Eingaben zur Ermittlung des skontofähigen Betrages: 0 = Skontofähiger Betrag = 0 1000 = Skontofähiger Betrag = Brutto-Buchungsbetrag 2000 = Skontofähiger Betrag = Netto-Buchungsbetrag (Summe der USt-Basis-Beträge aller Gegenkontosätze) 3xxx = Skontofähiger Betrag = Brutto-Buchungsbetrag * xxx/100 (Für xxx werden ganze Prozent angegeben).</p> <p>Wenn der Kreditor/Debitor einen echten FW-Code hat, wird der skontofähige Betrag in der entsprechenden Fremdwährung gespeichert.</p>
22	<p>Statistikcode 1 (Nur bei Personenkonten-Kombinationen) Abhängig vom Statistik-Verarbeitungscode können Sie einen maximal 6stelligen Statistikcode "1" (Personenkonto) eingeben, der in die Statistik-Übergabedatei übernommen wird. Eingabe "CR" : automatische Übergabe aus dem Personenkontenstamm. Falls bei der Integration fehlerhafte Bewegungen festgestellt wurden, können Sie im Programm "Stapel berichtigen" den Statistikcode ändern.</p>
23	Reserviert
24	<p>Code Soll /Haben (Nur bei Personenkonten-Kombinationen) Eingabe "0" bewirkt auf dem zuerst aufgerufenen Konto eine Sollbuchung, Eingabe "1" eine Habenbuchung.</p>
25	Reserviert

Satzart 5	(Personensatz)
Feld-Nr.	Beschreibung
26	<p>Betrag zu buchen (gesamt) FW (Gesamtbetrag FW zu buchen) (Nur Berechnungsmethode 1) In diesem Feld wird der für alle Perioden zu verbuchende Fremdwährungsbetrag für alle empfangenden Sätze gespeichert. Abhängig von der Eingabe in Statusstelle 8 wird dieser Wert automatisch vom Programm verteilt bzw. in jedem empfangenden Satz ein Teilbetrag eingegeben. Nur bei der letzten Buchung wird der Differenzbetrag (Gesamtbetrag ./ bereits gebuchte Beträge) automatisch verarbeitet.</p>
26	<p>Basisbetrag FW (Nur Berechnungsmethoden 2 oder 3) Arbeiten Sie mit den Berechnungsmethoden 2 oder 3, wird hier der Basisbetrag in Fremdwährung gespeichert. Ansonsten gelten analog die Angaben aus Feld "Basisbetrag LW".</p>
27	<p>Betrag zu buchen (Periode) FW (Betrag FW zu buchen) In diesem Feld wird der Fremdwährungsbetrag, der in der laufenden Periode verbucht werden soll, berechnet.</p>
28	<p>Betrag gebucht (Summe) FW (Betrag FW gebucht, Summe) In diesem Feld wird der kumulierte Betrag aller in Fremdwährung durchgeführten Buchungen gespeichert. Die Aktualisierung dieses Feldes erfolgt mit dem Periodenabschluß im Sachkontenbereich.</p>
29	<p>Fremdwährungs-Code (FW-Code) Der FW-Code des abgebenden Kontos entsprechend der Sachkonten-Stammdatei (GF-01000CCC, Feld 5) bzw. der Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei (GF-03000CCC, Feld 9).</p>
30	<p>Externe Belegnummer (Nur bei Personenkonten-Kombinationen) Sie können eine externe Belegnummer wie z.B. Ihre Kreditorennummer beim Lieferanten eingeben, die im Rahmen des Zahlungsverkehrs die Zahlungszuordnung erleichtert.</p>

Satzart 5	(Personensatz)
Feld-Nr.	Beschreibung
31	Buchungstext (Nur bei Personenkonten-Kombinationen) Eingabe eines Buchungstextes, der auf dem Journal ausgedruckt wird.
32	Kurze USt-Nummer (Nur bei Personenkonten-Kombinationen) Die eigene Kurze USt-Nr. identifiziert das Unternehmen, das die Quartalsmeldungen vornimmt. Es können Nummern zwischen 1 und 999 eingegeben werden. Sie ist Bestandteil des Keys der Satzart 1 der Quartalsmeldedatei.
33	USt-ID-Nummer (Nur bei Personenkonten-Kombinationen) Hier geben Sie die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer ein, die Ihnen Ihr Kunde oder Lieferant bzw. das ausländische Finanzamt mitgeteilt hat.
34	Skontofähiger Betrag (Nur bei Personenkonten-Kombinationen) Abhängig von der Berechnungsmethode ist der Buchungsbetrag beim Anlegen bzw. Ändern der Kombination noch nicht bekannt. Daher wird der skontofähige Betrag automatisch mit Hilfe des im Feld "Skonto-Basis-Berechnung" eingegebenen Codes berechnet. Wenn der Debitor/Kreditor einen echten FW-Code hat, wird der skontofähige Betrag in der entsprechenden Fremdwährung gespeichert.

Satzart 6 (Gegenkontosatz)

Feld-Nr. Beschreibung

1 Satzart
Immer "6"

2 Ordnungsbegriff
Der Ordnungsbegriff setzt sich zusammen aus den Eingaben:

- Kombinationsnummer
- Satzart
- Gegenkonto.

Für die Verarbeitung in "Rechnungseingang" und "Rechnungsausgang" gilt:
Eine Meldung und Abweisung der Buchung durch das Programm erfolgt nur, wenn dem Personenkonto und dem Gegenkonto echte Fremdwährungscode zugeordnet sind, und diese sich unterscheiden.

3 Zielkonto
Das Zielkonto wird vorgegeben, wie im Sachkontenstamm definiert, d.h. als feste Kontonummer (nicht änderbar) oder als Maske (Eingabe erforderlich).

4 Status
Reserviert

5 Buchungstext
In diesem Feld kann ein maximal 25stelliger Buchungstext eingegeben werden.

6 Bezugskonto
Dieses Feld ist nur dann zu erfassen, wenn Bezugswerte genutzt werden sollen (Berechnungsmethoden 3 bzw. 4). Das Programm schlägt an dieser Stelle das im Ordnungsbegriff angewählte Konto vor. Dieser Vorschlag kann übersteuert werden.

Hinweis: Die nachfolgenden Ausführungen zum Feld 7 sind von der gewählten Buchungsart (LW/FW) sowie der Berechnungsmethode abhängig.

Satzart 6 (Gegenkontosatz)

Feld-Nr. Beschreibung

Berechnungsmethode 1

- 7 Fest-Betrag LW
(Fester Betrag)
Arbeiten Sie mit der Berechnungsmethode 1, wird hier der Fest-Betrag für diesen empfangenden Satz in Landeswährung gespeichert. Abhängig von der Eingabe in Statusstelle 8 wird dieser Wert automatisch berechnet oder muß für jeden Satz eingegeben werden.

Berechnungsmethode 2

- 7 Fester Prozentsatz LW
(Fester Prozentsatz)
Bei der Berechnungsmethode 2 wird in diesem Feld der feste Prozentsatz für diesen empfangenden Satz eingegeben. Der zu buchende Betrag errechnet sich aus der Multiplikation dieses Wertes mit dem Basisbetrag (Feld 16, SA 5).

Berechnungsmethode 3

- 7 Variabler Prozentsatz LW
(Variabler Prozentsatz)
Der hier abgestellte Prozentsatz wird anhand des im Feld 10, SA 6 gespeicherten Bezugswertes ermittelt. Die Berechnung der Buchungsbeträge erfolgt analog der Berechnungsmethode 2.

Berechnungsmethode 4

- 7 Verrechnungspreis LW
(Verrechnungspreis)
Der eingegebene Verrechnungspreis dient der Ermittlung des zu buchenden Betrages. Dies erfolgt durch Multiplikation des Preises mit der Bezugsmenge aus Feld 10, SA 6.

Hinweis: Ist die gewählte Buchungsart gleich "Landeswährung über Fremdwährung buchen" oder "Fremdwährung über Landeswährung buchen", hat Feld 7 – unabhängig von der Berechnungsmethode – folgende Bedeutung:

Satzart 6		(Gegenkontosatz)
Feld-Nr.	Beschreibung	
E	7	Fremdwährungs-Kurs (buchen über FW) (FW-Kurs) (bei Buchungsart Landeswährung über Fremdwährung) Der zu buchende Betrag in Landeswährung wird aus dem Fremdwährungsbetrag multipliziert mit dem hier eingegebenen Kurs ermittelt. Geben Sie an dieser Stelle eine "0" ein, greift das Programm auf den aktuellen Kurs der Tabellendatei (GF-04000CCC) zurück.
	8	Betrag zu buchen (Periode) LW (Betrag zu buchen) In diesem Feld wird der für die laufende Periode zu verbuchende Landeswährungsbetrag gespeichert. Der Wert dieses Feld wird berechnet.
	9	Betrag gebucht (Summe) LW (Betrag gebucht, Summe) Der kumulierte Betrag der bisher in Landeswährung durchgeführten Buchungen. Die Aktualisierung des Feldes erfolgt jeweils mit dem Periodenabschluß im Sachkontenbereich. Hinweis: Die Bedeutung des Feldes 10 ist von der gewählten Berechnungsmethode abhängig. Berechnungsmethode 1
E	10	Feste Menge In diesem Feld wird für jeden empfangenden Satz die in jeder Periode zu verbuchende Menge eingegeben. Abhängig von den Angaben in Statusstelle 8 (Satzart 1 bzw. 5) kann dieser Wert automatisch berechnet werden. Berechnungsmethode 2
E	10	Fester Prozentsatz Menge (Prozentsatz Menge) Arbeiten Sie mit der Berechnungsmethode 2, ist hier der feste Prozentsatz zur Ermittlung der zu buchenden Menge einzugeben.

Satzart 6	(Gegenkontosatz)
Feld-Nr.	Beschreibung
	Berechnungsmethode 3 bzw. 4
10	<p>Bezugsbasis</p> <p>Der in diesem Feld abgestellte Bezugswert dient zur Berechnung der variablen Prozentsätze für LW bzw. FW (Methode 3) oder zur Ermittlung der Buchungsbeträge (Methode 4). Der Bezugswert wird über das im Feld 6 gespeicherte Bezugskonto ermittelt. Im Rahmen der Berechnungsmethode 4 (Verrechnungspreis) ist die Bezugsbasis ein Mengenwert, der auch direkt gebucht werden kann. Voraussetzung dafür ist, daß in Statusstelle 4, SA 1 bzw. SA 5 als Buchungsart für Mengen "1 = Menge direkt" festgelegt ist und daß das Bezugskonto und das empfangende Konto nicht identisch sind.</p>
11	<p>Menge zu buchen (Periode)</p> <p>(Menge zu buchen)</p> <p>Die zu buchende Menge der Periode. Dieses Feld wird berechnet.</p>
12	<p>Menge gebucht (Summe)</p> <p>In diesem Feld wird die kumulierte Menge der bereits durchgeführten Mengenbuchungen gespeichert. Die Aktualisierung des Feldes erfolgt mit jedem Periodenabschluß.</p> <p>Hinweis: Die Bedeutung des Feldes 13 ist neben der Berechnungsmethode auch von der Buchungsart (LW/FW) abhängig.</p> <p>Berechnungsmethode 1</p>
E 13	<p>Fester Betrag FW</p> <p>Arbeiten Sie mit der Berechnungsmethode 1, wird hier für jeden empfangenden Satz festgelegt, welcher Betrag pro Periode zugewiesen werden soll. Abhängig von den Angaben in Statusstelle 8 (Satzart 1 bzw. 5) kann dieser Wert auch automatisch berechnet werden.</p> <p>Berechnungsmethode 2</p>
E 13	<p>Fester Prozentsatz FW</p> <p>Anhand dieses Prozentsatzes wird für diesen empfangenden Satz der "zu buchende Betrag pro Periode" ermittelt.</p>

	Satzart 6	(Gegenkontosatz)
	Feld-Nr.	Beschreibung
		Berechnungsmethode 3
	13	<p>Variabler Prozentsatz FW Der variable Prozentsatz für Fremdwährungsbuchungen ist immer gleich dem für Landeswährung (s. Feld 7).</p> <p>Berechnungsmethode 4</p>
	13	<p>Verrechnungspreis FW Der eingegebene Verrechnungspreis dient der Ermittlung des zu buchenden Betrages. Dies erfolgt durch Multiplikation des Preises mit der Bezugsmenge aus Feld 10, SA 6.</p> <p>Hinweis: Arbeiten Sie mit der Buchungsart "Landeswährung über Fremdwährung buchen " bzw. "Fremdwährung über Landeswährung buchen", hat Feld 13 für alle Berechnungsmethoden die gleiche Bedeutung:</p>
E	13	<p>Fremdwährungs-Kurs (buchen über LW) (FW-Kurs) (bei Buchungsart Fremdwährung über Landeswährung) Der zu buchende Betrag in Fremdwährung wird aus dem Landeswährungsbetrag dividiert durch den hier eingegebenen Kurs ermittelt. Geben Sie an dieser Stelle eine "0" ein, greift das Programm auf den aktuellen Kurs der Tabellendatei (GF-04000CCC) zurück.</p>
	14	<p>Betrag zu buchen (Periode) FW (Betrag FW zu buchen) Der in dieser Periode zu buchende Fremdwährungsbetrag. Das Feld wird berechnet.</p>
	15	<p>Betrag gebucht (Summe) FW (Betrag FW gebucht, Summe) Der kumulierte Fremdwährungsbetrag aller bisher durchgeführten Buchungen. Das Feld wird bei jedem Periodenabschluß aktualisiert.</p>

Satzart 6 (Gegenkontosatz)

Feld-Nr. Beschreibung

16 Fremdwährungs-Code
(FW-Code)
Der Fremdwährungscode des empfangenden Kontos aus der Sachkonten-Stammdatei (GF-01000CCC, Feld 5). Bei Personenkonten-Kombinationen muß dieser FW-Code gleich dem des abgebenden Personenkontos sein, wenn beide echte FW-Codes sind. Wenn es sich bei einem der beiden um einen unechten FW-Code (Landeswährung) handelt, werden unterschiedliche FW-Codes akzeptiert, analog zum RA/RE direkt Buchen.

E 17 Kostenstelle
Die Eingabe einer Kostenstelle ist nur erforderlich, wenn Sie mit COMET COSTING arbeiten.

Als weitere Voraussetzung zur Eingabe gilt:
Für das Konto im Ordnungsbegriff muß im Sachkontenstamm der Status für Kostenrechnung auf "2 = mit Eingabe beim Buchen" stehen.

E 18 Kostenträger oder Auftragsnummer
Die Eingabe eines Kostenträgers/einer Kostenstelle ist nur erforderlich, wenn Sie mit COMET COSTING arbeiten.

Als weitere Voraussetzung zur Eingabe gilt:
Für das Konto im Ordnungsbegriff muß im Sachkontenstamm der Status für Kostenrechnung auf "2 = mit Eingabe beim Buchen" stehen.

19 USt-Code (nur bei Personenkonten-Kombinationen)
Wenn das Gegenkonto ein Netto-Konto ist, können Sie einen USt-Code eingeben. Wenn Sie mehrere empfangende Sätze anlegen, können Sie für jedes Gegenkonto einen anderen USt-Code eingeben. Abhängig von der Beantwortung der CHICO-Frage FB104 können bei Kreditoren auch Mehrwertsteuer-Codes und bei Debitoren auch Vorsteuer-Codes eingegeben werden. In Abhängigkeit von der Beantwortung der CHICO-Frage FB145 können Sie bei Fremdwährungsbuchungen auch einen USt-Code eingeben, dem eine Landeswährung zugeordnet ist.

20 Reserviert

Satzart 6	(Gegenkontosatz)
Feld-Nr.	Beschreibung
21	USt-Basis LW (nur bei Personenkonten-Kombinationen) Der Inhalt dieses Feldes wird automatisch bei "Vorschlag Wiederkehrende Buchungen" und "Buchen Wiederkehrende Buchungen" errechnet.
22	USt-Basis FW (nur bei Personenkonten-Kombinationen) Der Inhalt dieses Feldes wird automatisch bei "Vorschlag Wiederkehrende Buchungen" und "Buchen Wiederkehrende Buchungen" errechnet.
23	USt-Betrag LW (nur bei Personenkonten-Kombinationen) Der Inhalt dieses Feldes wird automatisch bei "Vorschlag Wiederkehrende Buchungen" und "Buchen Wiederkehrende Buchungen" errechnet.
24	USt-Betrag FW (nur bei Personenkonten-Kombinationen) Der Inhalt dieses Feldes wird automatisch bei "Vorschlag Wiederkehrende Buchungen" und "Buchen Wiederkehrende Buchungen" errechnet.
25	Einstandswert % Wenn Sie mit Einstandswerten arbeiten, können Sie angeben, wieviel Prozent vom "Betrag zu buchen (Periode) LW" als Einstandswert berechnet werden sollen.
26	Einstandswert (nur bei Personenkonten-Kombinationen) Wird automatisch anhand des Feldes "25 Einstandswert %" innerhalb der Programme "Vorschlag Wiederkehrende Buchungen" und "Buchen Wiederkehrende Buchungen" berechnet.
27	Statistikcode 1 (nur bei Personenkonten-Kombinationen) Abhängig vom Sachkonten-Status können Sie einen maximal 6stelligen Statistikcode "1" (Sachkonto) eingeben, der in die Statistik-Übergabedatei übernommen wird. "CR": automatische Übergabe aus dem Sachkontenstamm. Sie können in dem Programm "Stapel berichtigen" den Statistik-Code ändern, falls bei der Integration fehlerhafte Bewegungen festgestellt wurden. Eingabe: 6 Stellen numerisch.

6.5.2 Tabellendatei (GF-04000CCC)

(s. Handbuchteil "Dateien", Kap. 22)

Innerhalb der Tabellendatei (GF-04000CCC) müssen in den Satznummern 41 bis 85 für die

- Integration wiederkehrende RA-Buchungen und
- Integration wiederkehrende RE-Buchungen

zwei neue Buchungstabellen angelegt werden.

Feld-Nr.	Beschreibung
E 2	Bereichsnummer
	0 = Sachkonten
	1 = Rechnungsausgang
	2 = Rechnungseingang
	3 = Zahlungen
	4 = wiederkehrende Sachkonten-Buchungen
	5 = Saldovortrag Debitoren
	6 = Saldovortrag Kreditoren
	7 = wiederkehrende Rechnungsausgangs-Buchungen
	8 = wiederkehrende Rechnungseingangs-Buchungen
	9 = Tabelle nicht belegt.

7 Altjahres-Buchungen für Personenkonten

7.1 Organisatorische Voraussetzungen

(s. Handbuchteil "Organisation", Kap. 1.7.3.3)

Wenn Sie mit einem separaten Altjahres-Dateikreis arbeiten, besteht die Möglichkeit, Personenkonten-Buchungen, die das alte Jahr betreffen (z.B. nachträglich eintreffende Lieferantenrechnungen), im laufenden Jahr nachzuholen.

Die Buchungen werden über den Bereich "Saldovorträge Debitoren bzw. Kreditoren" in der laufenden Buchhaltung erfaßt.

Im Sachkonten-Dateikreis des laufenden Jahres werden durch nachträgliche Personenkonten-Buchungen die Eröffnungsbilanzfelder der beteiligten Sachkonten (Forderungen/Verbindlichkeiten und Zwischenkonto Altjahresbuchungen bzw. Differenzkonto) aktualisiert.

Im Personenkonten-Dateikreis findet eine Aktualisierung des Saldovortragsfeldes innerhalb der Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei statt. Die gebuchte Bewegung wird außerdem in der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei gespeichert.

Sofern Sie mit COMET EUROTAX arbeiten, wird das entsprechende Berichtigungswertfeld auch in der Eurotax-Datei (GF-03500CCC) aktualisiert.

Anschließend können im Altjahres-Dateikreis durch die Integration (über die Stapelverarbeitung) die Sachkonten im Altjahr aktualisiert werden. Hierbei findet eine Aktualisierung der Felder der laufenden Periode innerhalb der Sachkonten-Stammdatei statt. Die gebuchte Bewegung wird außerdem in der Sachkonten-Bewegungsdatei gespeichert. Sofern mit Steuercode gebucht wurde, wird ebenfalls das entsprechende Steuerkonto im Altjahr aktualisiert.

Ebenso werden bei der Benutzung von Fremdwährungen die entsprechenden EB-Wertfelder für Fremdwährung aktualisiert. Der Wechselkurs wird aus der Kurstabelle des laufenden Jahres gelesen und kann im Buchungsprogramm geändert werden.

7.2 Auswirkungen auf die Programme

(s. Handbuchteil "Programme: Einsatz", Kap. 7.3)

Wenn mit einem separaten Altjahres-Dateikreis gearbeitet wird, dient dieser Buchungsbereich für nachträgliche Personenkontenbuchungen, die das alte Geschäftsjahr betreffen. In diesem Fall wird in der Buchungsmaske zusätzlich mit dem Feld "Gegenkontonummer" gearbeitet.

Voraussetzungen in diesem Fall sind (außer dem Zugriff auf den Dateikreis des alten Jahres):

- Das Vorhandensein einer Buchungstabelle für die Sachkontenintegration (im Dateikreis des alten Jahres).
- Das Vorhandensein einer entsprechenden FLEX-Liste für das Sachkontenjournal im Altjahr.
- Empfehlung: mindestens 2 Journaldateien im Altjahres-Dateikreis.

Durch eine Buchung werden gleichzeitig zwei Journaldateien gefüllt:

- Im Dateikreis des laufenden Jahres eine Journaldatei für die Personenkontenbuchungen bzw. für die Aktualisierung der Eröffnungsbilanzwerte.
- Im Dateikreis des alten Jahres eine Journaldatei für die Sachkontenbuchungen und – wenn mit Journalaufteilung gearbeitet wird – die Steuerbuchungen.

Hinweis: In diesem Fall werden die Steuerkonten nur im Altjahres-Dateikreis angesprochen. Somit ist für das Altjahr auch eine geänderte Umsatzsteuer-Statistik auszudrucken.

Der Altjahres-Dateikreis wird erst dann aktualisiert, wenn im Altjahr – über den Selektorpunkt "Integration Sachkonten" – die für das Altjahr gebildete Journaldatei integriert wird. Zu diesem Zeitpunkt wird auch ein Buchungsjournal für die Altjahresbuchungen gedruckt.

Im Zusammenhang mit diesem neuen Programm im Bereich "Saldovorträge buchen" werden zusätzlich folgende zwei Felder verwendet:

Gegenkonto:

In diesem Feld geben Sie die Kontonummer des entsprechenden Gegenkontos ein oder rufen mit der Dupliziertaste die Kontonummer der vorangegangenen Buchung auf.

Daraufhin wird die Bezeichnung des Kontos in derselben Bildschirmzeile angezeigt. Abhängig von CHICO-Frage FB034 wird auch der Saldo des Kontos angezeigt.

Wenn die Nummer eines nicht direkt bebuchbaren Kontos angegeben wird, erscheint die Meldung:

"G0233 Konto unzulässig"

CR = Im Fall einer Journalaufteilung wird in diesem Feld ohne Eingabe die "CR"-Taste ausgelöst (s. "Journalaufteilung", Kap. 3.2.2).

Zielkonto:

Das Zielkonto wird – abhängig von CHICO und der Regelung in der Buchungstabelle – ganz oder teilweise angezeigt.

Bei einer teilweisen Anzeige der Zielkontonummer müssen die angegebenen "#" durch die entsprechenden Ziffern des Zielkontos ersetzt werden.

Beispiel:

Bildschirmanzeige: 6##100
Eingabe: 15
Bildschirmausgabe: 615100

Sofern das Zielkonto ausschließlich mit Platzhaltern (#) definiert ist, kann die Kontonummer auch mit weniger Stellen eingegeben werden.

Siehe auch "Journalaufteilung", Kap. 3.2.2.

7.3 Auswertungen

Die Auswertung der nachträglichen Personenkonten-Buchungen ist im laufenden Jahr über folgende Programme möglich:

- Kontendruck für Debitoren/Kreditoren, abgegrenzt zum alten Jahr
- Offene Posten-Liste für Debitoren/Kreditoren, abgegrenzt zum alten Jahr
- Debitoren-Kontoauszug, abgegrenzt zum alten Jahr
- Sachkontendruck im laufenden Jahr über die geänderten Eröffnungsbilanzwerte.

Im Altjahr ist eine Auswertung über folgende Programme möglich:

- Sachkontendruck
- USt-Fortschreibung.

7.4 Neue Fehlermeldungen

G0764 Keine richtige Buchungstabelle im Altjahr

Fehlermeldung

Reaktion:

Die Buchungstabellen im laufenden Jahr und im Altjahr stimmen z.B. in den Punkten "Quellkonten zulässig" und/oder "Fremdwährung zulässig" nicht überein.

Das Programm prüft im Altjahr die erste Buchungstabelle für Sachkonten mit Integration "Y".

G0765 Keine freie Journaldatei im Altjahr vorhanden

Hinweis

Reaktion:

Journaldateien im Altjahr über "Sachkonten buchen" oder "Stapelintegration" aufrufen und verarbeiten.

Empfehlung: Im Altjahr mit mindestens 2 Journaldateien arbeiten.

G0766 Ende in Altjahr-Journaldatei erreicht

Hinweis

Reaktion:

Das Programm führt im laufenden Jahr automatisch eine Journalisierung durch. Anschließend kann im Altjahr die Stapelverarbeitung Sachkonten durchgeführt werden.

G0767 Warnung! Dateiende Altjahr-Journaldatei in Sicht

Hinweis

Reaktion:

Möglichst nach der aktuellen Buchung das Programm mit "END" verlassen und im Altjahr die Stapelverarbeitung Sachkonten durchführen. Gegebenenfalls die Altjahres-Journaldatei anschließend vergrößern und die Vergrößerung bei dem jeweiligen Journalkontrollsatz der Tabellendatei mit "AEN" bestätigen.

7.5 Auswirkungen auf die Dateien

Die neue Funktionalität erfordert Änderungen in folgenden Dateien:

7.5.1 Tabellendatei (GF-04000CCC)

(verbale Dateibeschreibungen s. Handbuchteil "Dateien", Kap. 22, strukturelle Dateibeschreibungen s. Implementationsmanual)

Satz 25 - 30

Feld-Nr.	Beschreibung
2	Status Stelle 3: Verarbeitungskennzeichen 5 = Altjahresbuchungen in Verarbeitung

7.5.2 Journaldatei (GF-091XXCCC)

(verbale Dateibeschreibungen s. Handbuchteil "Dateien", Kap. 36, strukturelle Dateibeschreibungen s. Implementationsmanual)

Satzart 1

Feld-Nr.	Beschreibung
26	Programmphase 5 = Altjahresbuchungen in Verarbeitung

Herausgegeben von
Q.4 IBS GmbH
Riemekestr. 160
D - 33106 Paderborn

Bestell-Nr.: ***S7593-1197D-3-N1***